



Tätigkeitsbericht

Zeitraum: August 2013 – August 2014



Deutsch- Russische Festtage

6.–8. Juni 2014

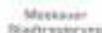
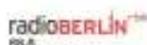
digibet Pferdesportpark
Berlin-Karlshorst • Treskowallee 129
www.drf-berlin.de



**Peter Schilling
PANKOW**

**После 11 (Posle 11)
Варвара (Varvara)
Ян Осин (Jan Osin)**

Eddie-Rosner-Jazzfestival
Jugendfestival „Neuer Wind“
Festival „Kultur Brücke“
Lesungen im Literaturzelt
Theater & Russisches Kino
Deutsch-Russischer Renntag





Inhaltsverzeichnis

Seite

01	1. Inhaltsverzeichnis
02	2. Vereinsportrait
02	- Völkerverständigung - Dialog - Integration
04	3. Ausgewählte Aktivitäten des Vereins zwischen den Festtagen
04	- Tage der Region Astrachan in Deutschland (11.10.2013 - 12.10.2013)
05	- Gespräche in Moskau und St.Petersburg (27.10.2013 - 05.11.2013)
06	- 26. Expolingua 2013 (15.11.2013 - 17.11.2013)
06	- Gespräche in Berlin (22.11.2013)
07	- Russische Filmwoche in Berlin (27.11.2013 - 04.12.2013)
08	- Fotoausstellung (16.01.2014 - 15.02.2014) „Russische Sprache und Literatur auf den Deutsch - Russischen Festtagen“
09	- 79. Internationale Grüne Woche (17.01.2014 - 26.01.2014)
09	- 64. Internationale Filmfestspiele Berlin (Berlinale) (06.02.2014 - 16.02.2014)
10	- Internationale Tourismus Börse (05.03.2014 - 09.03.2014)
10	- StudyWorld 2014 - 9.Internationale Messe für Studium, Praktikum und Weiterbildung (23.05.2014 - 24.05.2014)
11	- Fotoausstellung (16.01.2014 - 14.02.2014) "Kant in Kaliningrad"
12	- Woche der russischen Küche im Abacus (02.06.2014 - 09.06.2014)
12	- Wirtschaftstreffen (05.06.2014)
13	4. Begegnung zweier Nationen - die Deutsch-Russische Festtage 2014
14	- Impressionen
15	- Schirmherren der Deutsch-Russischen Festtage
16	- Sponsoren und Partner
17	- Besucherstruktur
19	- Meinungen und Empfehlungen
22	5. Bereiche der Festtage
22	Kultur
22	- Online-Wettbewerb "Band Contest"
23	- Eddie-Rosner-Jazzfestival
24	- Festival "Kultur-Brücke"
25	- Russisches Kino
26	Bildung und Sprache
27	- Kreativwettbewerb „Erneut zu Gast bei Alexander Puschkin“ (16.01.2014 - 09.05.2014)
28	- Jugend- und Bildungsforum (04.06.2014 - 05.06.2014)
29	Sport: „beFAIR, beFIT – Integration durch SPORT – SPORT für BERLIN“
29	- Sport während der Deutsch-Russischen Festtage 2014
30	- Fußball-Integrationsturnier "Ein Ball verbindet"
32	Politik
32	Tourismus
33	6. Kommunikation
33	- Strategie
34	- Medienpartner 2014
35	Inhaltliche Einschätzung
35	- Image und Medienpräsenz
36	- Nennung der Sponsoren
37	- Präsenzanalyse
39	- TV-, Video- und Hörfunkproduktionen
40	- Printbeiträge
42	- Onlinebeiträge
44	Werbemaßnahmen
44	- Festtagszeitung
44	- Flyer
45	- Folder
45	- Allgemeine Plakatwerbung
46	- Anzeigenschaltung
47	- Bannerwerbung
47	- Radiospots
48	Öffentlichkeitsarbeit
48	- Internetauftritt
49	- Veranstaltungshinweise im Internet
50	- Newsletter
51	- Versand von Pressemitteilungen
52	- Pressegespräch Bildung (23.04.2014)
53	- Pressekonferenz (21.05.2014)
54	- Pressebetreuung vor Ort
55	- Umfrage
57	- Gewinnspiel
58	7. Planung der Zukunftsperspektive
59	8 Clipping & Kontakt



Vereinsportrait

Völkerverständigung - Dialog - Integration

Der 2005 gegründete gemeinnützige Deutsch-Russische Festtage e.V. hat sich der Förderung der deutsch-russischen Beziehungen, der Völkerverständigung, des offenen Gedankenaustausches und der gegenseitigen Annäherung der deutschen und russischen Zivilgesellschaften verschrieben.

Das zentrale Instrument bei der Umsetzung der Vereinsziele ist die jährliche Durchführung der gleichnamigen dreitägigen Festtage, ein Projekt, bei dem viele Vereine, Organisationen und Partner aus beiden Ländern zusammenarbeiten.

Der Austausch von Informationen und die persönlichen Begegnungen zwischen Menschen aller beruflichen und sozialen Schichten fördert das beiderseitige Verstehen und Vertrauen. Vielschichtigkeit und Besonderheiten der Kulturen werden erlebbar, das friedliche Miteinander in Achtung und Respekt zur Selbstverständlichkeit.

Die Mitglieder des Vereins tragen aktiv dazu bei, dass den Besuchern der Festtage ein möglichst umfassendes und aktuelles Deutschland- und Russlandbild gezeigt wird und so beiderseitig Vorurteile und Klischees abgebaut werden.

Für die hier lebenden russischsprachigen Einwohner gibt es zahlreiche, auch mehrsprachige Angebote zur deren Einbindung in das gesellschaftliche Leben in Deutschland.

Die Sprache ist dabei der Schlüssel zum Verständnis, sowohl für die Kultur eines Landes und als auch für die Integration. Daher liegt ein Schwerpunkt der Vereinstätigkeit darin, das Interesse zu wecken und Anreize zu schaffen, die





Vereinsportrait

Völkerverständigung - Dialog - Integration

deutsche bzw. russische Sprache zu erlernen, um dem unmittelbaren Austausch der zivilgesellschaftlichen Akteure beider Länder möglichst viel Platz einräumen zu können.

Die Deutsch-Russischen Festtage sind eine mehrtägige interkulturelle Veranstaltung, die mit ihren Themenbereichen mehr als Kultur anbietet. 2014 fanden sie bereits zum achten Mal statt und sind für Berlin ein Ereignis von großer gesellschaftlicher Bedeutung: Sie haben sich innerhalb weniger Jahre zur größten deutsch-russischen Kulturveranstaltung in Deutschland entwickelt.

Im Unterschied zu klassischen Volksfesten finden sich im Rahmen der Festtage verschiedene Themenbereiche wie Kultur, Sport, Bildung, Wirtschaft, Tourismus und Politik, die mit den dazugehörigen Sonder- und Begleitveranstaltungen als „Event im Event“ das Spektrum der Veranstaltung erheblich erweitern.

Der Sport spielte von Anfang an eine wichtige Rolle bei den Deutsch-Russischen Festtagen, ist er doch hervorragend geeignet, Werte wie Fairness, Achtung und Gleichberechtigung zu vermitteln und Menschen mit Migrationshintergrund auch ohne Worte in die Aktivitäten einzubinden.

Die Festtage erzeugen in ihrem Netzwerk Synergieeffekte und Kooperationen mit anderen deutschen, russischen und deutsch-russischen Organisationen, Institutionen und Initiativen wie z. B. dem Projekt „Ein Ball verbindet“, dem Deutsch-Russischen Forum, der Stiftung „Russkiy Mir“ sowie dem Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur.





Ausgewählte Aktivitäten des Vereins zwischen den Festtagen

Der Deutsch-Russische Festtage e.V. arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung seiner Ziele. Zwischen den Deutsch-Russischen Festtagen 2013 und 2014 sind 17 Veranstaltungen oder Projekte dokumentiert, an denen der Verein aktiv teilnahm oder vertreten wurde. Begleitend zu diesen Aktivitäten führte der Verein in Deutschland und Russland einen internationalen Kreativwettbewerb durch. Nachfolgend eine Auswahl der wichtigsten Ereignisse aus Sicht des Vereins.

Tage der Region Astrachan in Deutschland

Am 11./12. Oktober 2013 fand im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur in Berlin eine Leistungsschau der russischen Region Astrachan statt. Dabei wurden Projekte aus der Wissenschaft, der Industrie, der Landwirtschaft, der Tourismusbranche sowie der Bildung Astrachans in verschiedenen Bereichen vorgestellt. Der Vorstand nutzte die Gelegenheit für Gespräche u.a. mit Oleg Dementev, dem Minister für Sport und Tourismus der Region Astrachan. Es wurden die Deutsch-Russischen Festtage beworben und Möglichkeiten einer Teilnahme Astrachans an den Festtagen erörtert. Die weitest gehende Übereinstimmung der organisatorischen Strukturen (Bereiche) beider Veranstaltungen führte zu schnellen Ergebnissen der Gespräche. 2014 war die Region erstmals auf den Festtagen vertreten. Das die Teilnahme Astrachans die Festtage bereichern würde, zeigte sich auch bei den Besonderheiten der regionalen Küche, wie sie z.B. bei der Herstellung von Pelmeni demonstriert wurden.





Ausgewählte Aktivitäten des Vereins zwischen den Festtagen

Gespräche in Moskau und St.Petersburg

Vom 27.Oktober bis zum 05. November hielt sich eine Delegation unseres Vereins in Moskau und St. Petersburg auf. Die Gespräche mit den Partnern auf der russischen Seite verliefen in einer ausgesprochen herzlichen Atmosphäre. Stationen waren: die Stiftung Russkiy Mir, die Regierung der Stadt Moskau, das Kulturministerium der RF und das Staatliche Museum A.S.Pushkin. Das Interesse an den Festtagen ist nach wie vor sehr groß, es gibt aber auch immer wieder viele Fragen. Die Mitglieder der Delegation, Steffen Schwarz und Sergey Galkin, gaben daher mehrere Interviews, z.B. im Radiosender der Stiftung Russkiy Mir, um die Ziele des Vereins zu erläutern.

Teilnahme an der VII. Vollversammlung der Stiftung Russkiy Mir

Die Stiftung Russkiy Mir, führte am 03.November 2013 bereits zum siebten Mal ihre Vollversammlung durch, was ohne Zweifel ein Ausdruck für deren überaus erfolgreiche Entwicklung ist. In diesem Jahr fand die Vollversammlung in Sankt Petersburg statt. Eine Delegation des Vorstandes vertrat den Verein. Wie immer wurde die Veranstaltung genutzt, um Erfahrungen mit anderen Teilnehmern auszutauschen und Kontakte zu knüpfen bzw. zu pflegen. Am Rande der Veranstaltung ergaben sich immer wieder Gelegenheiten zu Gesprächen mit wichtigen Vertretern der Stiftung.

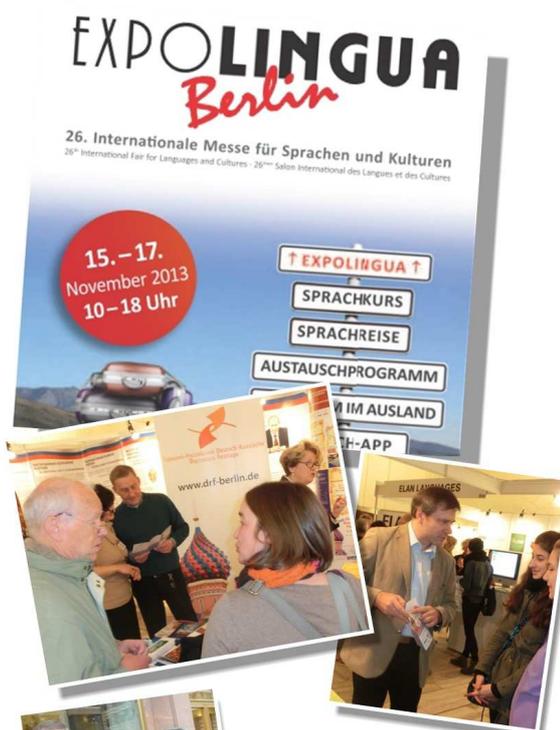




Ausgewählte Aktivitäten des Vereins zwischen den Festtagen

26. Expolingua 2013

Vom 15. bis 17. November war das Russische Haus der Wissenschaft und Kultur in Berlin-Mitte das Mekka für Sprachbegeisterte, denn hier fand die 26. Expolingua Berlin statt, die internationale Messe für Sprachen und Kulturen. An drei Tagen konnten insgesamt 13.172 Besucher in fremde Sprachen und Kulturen eintauchen und diese erleben. Wie auch in den Jahren zuvor wurde den Besuchern ein buntes Programm aus Vorträgen, Minisprachkursen und kultureller Unterhaltung geboten. 150 Aussteller (Sprachschulen, Reiseveranstalter, Austauschorganisationen, Botschaften und Kulturinstitute) aus 25 Ländern präsentierten ihre Angebote, Produkte und Programme zu mehr als 50 Sprachen und geben Tipps und Anregungen zum individuellen Sprachenlernen, darunter auch unser Verein.



Gespräche in Berlin (22.11.2013)

Am 22.11.2013 traf eine Delegation der Petersburger Universität für Handel und Wirtschaft unter der Leitung der Rektorin Nina Pankova zu einem Gegenbesuch im DRF-Büro im Russischen Haus ein. Am 5.11.2013 hatten in St. Petersburg erste Gespräche zu den Festtagen 2014 und einer möglichen Beteiligung der Universität stattgefunden, die in Berlin ihre Fortsetzung fanden. Dabei ging es nicht um eine einfache Fortführung, sondern um eine Ausweitung der Zusammenarbeit im Jahr 2014.





Ausgewählte Aktivitäten des Vereins zwischen den Festtagen

9. Russische Filmwoche in Berlin

Die 9. Russische Filmwoche fand vom 27. November bis zum 04. Dezember 2013 statt und ging mit einem neuen Zuschauerrekord zu Ende. Das Programm des Festivals umfasste russische Filme verschiedener Genres, die alle im russischen Original mit deutschen Untertiteln gezeigt wurden. Unser Verein war als Partner der Filmwoche wie in jedem Jahr auf deren Eröffnungsveranstaltung im Kino International in Berlin mit einem Infostand vertreten. Bei den Festtagen im Juni 2014 zeigte die Russische Filmwoche im Gegenzug den kurzweiligen Episodenfilm „Die Erzählungen“ als Freilichtkino.

Lesung der Berliner Autorin Carola Jürchott „Mit dem Drachentöter durch Moskau“

Am 30. November 2013 las Carola Jürchott im Rahmenprogramm der Russischen Filmwoche exklusiv aus ihrem Kinderbuch "Mit einem Drachentöter durch Moskau". Das Buch erschien erst im Frühjahr 2014 im Retorika Verlag (ISBN 978-3-944172-09-5). Es mag merkwürdig klingen, doch ist es ein weiteres greifbares Resultat der Tätigkeit des Deutsch-Russische Festtage e.V.. Frau Jürchott stellte im Literaturzelt ähnliche Geschichten über Venedig und Prag vor und wurde von der Verlagsleiterin Frau Viererbe gebeten, das doch auch für Moskau zu tun. Gesagt, getan. Herausgekommen ist ein zweisprachiges Buch mit didaktischen Erklärungen für Kinder, also quasi eine Geschichte und ein Lehrbuch in einem...





Ausgewählte Aktivitäten des Vereins zwischen den Festtagen

Fotoausstellung „Russische Sprache und Literatur auf den Deutsch - Russischen Festtagen“

Die Festtage sind 2014 und 2015 Bestandteil des Jahres der russischen Sprache und Literatur in Deutschland. Die Festtage dienen als Plattform für Projekte in diesem Bereich und erzeugen im Austausch mit anderen deutschen, russischen und deutsch-russischen Institutionen und Organisationen vielfältige Synergieeffekte und Kooperationen.

Darum wurde am Abend des 16. Januar 2014 in einer feierlichen Zeremonie im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur in Berlin die Fotoausstellung "Russische Sprache und Literatur auf den Deutsch-Russischen Festtagen," eröffnet. Bis zum 14. Februar konnte die Ausstellung besichtigt werden. Die rund 40 Bilder der Fotoausstellung zeigten eindrucksvolle Momente der Deutsch-Russischen Festtage aus dem Bildungsbereich. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung startete der internationale Kreativwettbewerb „Erneut zu Gast bei Alexander Puschkin“, der erstmals sowohl in Deutschland als auch in Russland ausgetragen wurde.

Der Verein organisierte bereits eine Reihe von erfolgreichen Fotoausstellungen, darunter auch in Moskau. Sie sind besonders gut geeignet, um auf die jährlich stattfindenden Deutsch-Russischen Festtage aufmerksam zu machen und Informationen hierzu zu verteilen. Eine Fortsetzung dieser Tradition ist geplant...





Ausgewählte Aktivitäten des Vereins zwischen den Festtagen

79. Internationale Grüne Woche

Vom 17. Januar bis zum 26. Januar 2014 fand die 79. Internationale Grüne Woche (IGW) auf dem Messegelände der Hauptstadt statt. Mit 1.689 Ausstellern aus 69 Ländern, rund 400.000 Besuchern und 4.800 Medienvertretern aus 70 Ländern, die vor Ort vom Messegeschehen berichteten, gilt die Messe international als wichtigste Verbraucherschau für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Der Vereinsvorsitzende Steffen Schwarz besuchte die Stände der Partnerstädte Moskau und Kaliningrad. An verschiedenen Ständen verteilten Vereinsmitglieder Infomaterial der Festtage an die Besucher der Grünen Woche.

64. Internationale Filmfestspiele Berlin (Berlinale) (06.02.2014 - 16.02.2014)

Auf dem weltgrößten Publikums-Filmfestival wurden mehr als 400 Filme aus 21 Ländern gezeigt. Erwartet wurden rund 500.000 Kinobesucher und zahlreiche Stars. Da der Verein mit dem seit 2012 durchgeführten DRF-Filmfest diesen Teilbereich der Festtage erheblich erweitern konnte, sind alte und neue Partnerschaften gefragter denn je. Das Vereinsmitglied Swetlana Slapke, die auch für das DRF-Filmfest zuständig ist und der Vereinsvorsitzende Steffen Schwarz waren vor Ort. Beide führten Gespräche zu möglichen Kooperationen und verteilten Informationsmaterial von den Festtagen.





Ausgewählte Aktivitäten des Vereins zwischen den Festtagen

48. Internationale Tourismus Börse (ITB)

Auf der weltweit größten Reisemesse ITB präsentierten sich in der Zeit vom 05. bis zum 09. März rund 180 Länder den Besuchern. Russland war traditionell mit einem eigenen großen Pavillon vertreten, in dem verschiedene Regionen für sich warben. Darunter war auch die Region Sibirien.

Der Vorstand nutzte die Gelegenheit zu Gesprächen, um neue Kontakte zu knüpfen und die Festtage mit Hilfe von Flyern zu bewerben. Dazu wurden u.a. die Stände von Moskau, St.Petersburg, der ALTAI-Region, der Region Novosibirsk besucht.

StudyWorld 2014 - 9. Internationale Messe für Studium, Praktikum und Weiterbildung

Die internationale Hochschulmesse StudyWorld 2014 ist am Samstag, dem 25. Mai, nach zwei erfolgreichen Messetagen, zu Ende gegangen. 193 Hochschulen und Bildungsanbieter aus 25 Ländern präsentierten den 8.124 Besuchern ihre Angebote zu Studium, Praktikum und Karriere.

Der Verein beteiligte sich zusammen mit der Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur an einem Gemeinschaftsstand.

Es konnte ein Kontakt zur Moskauer Universität für Internationale Beziehungen hergestellt werden. Beide Seiten wollen eine Zusammenarbeit prüfen.





Ausgewählte Aktivitäten des Vereins zwischen den Festtagen

Fotoausstellung "Kant in Kaliningrad"

Durch die Flure des Gebäudes der KULTschule an der Sewanstraße 43 in Friedrichsfelde rennen zwar keine Schüler mehr zum Pausenklingeln, aber es ist schon lange neues Leben eingezogen. Verschiedene Vereine und Projekte haben sich dort eingerichtet.

Unbürokratisch halfen die Partner vom Lyra e.V., eine Ausstellung der Lichtenberger Städtepartnerstadt Kaliningrad zu realisieren. Das historische Kunstmuseum des Kaliningrader Gebiets hatte dieses Projekt aus Anlass des 290. Geburtstages des großen deutschen Philosophen der Aufklärung entwickelt.

Die Ausstellung „Kant in Kaliningrad“ gewährte Einblicke, wie dem Leben und dem Werk Kants in der Gegenwart gedacht wird, welche Gedenkstätten es noch in der Stadt gibt, die mit dem Namen des Philosophen verbunden sind, welche Planungen es gibt, diese Plätze touristisch zu erschließen. Die Liste der Projekte, die mit dem Wirken von Emanuel Kant verbunden sind, ließe sich noch fortsetzen.

Erwähnt sei zu guter letzt, dass die Ausstellung auch die Ergebnisse des gemeinsamen Projektes „Kant und seine Zeit“ des Kunstmuseums und des Königsberg-Museums der Stadt Duisburg präsentierte.

Es bleibt zu wünschen, dass diese Ausstellung noch vielen Besuchern in Deutschland zugänglich gemacht wird.





Ausgewählte Aktivitäten des Vereins zwischen den Festtagen

Woche der russischen Küche im Abacus (02.06.2014 - 09.06.2014)

Das bekannte Berliner Vier - Sterne - Abacus Tierpark Hotel veranstaltete vom 02. bis 09. Juni eine Woche der russischen Küche. Die Woche ist das Resultat der Zusammenarbeit zwischen der Sankt Petersburger Universität für Handel und Wirtschaft und des Hotels. Vier Studenten in Begleitung eines Dozenten durften eine Woche lang ihrer Kreativität freien Lauf lassen und erstklassige Gerichte der Petersburger Küche herstellen. Diese Aktion rund um das Festival auf der Trabrennbahn Berlin-Karlshorst findet zum wiederholten Male statt und entwickelt sich zu einer guten Tradition.



Wirtschaftstreffen (05.06.2014)

Die DRF-Berlin GmbH führte im Rahmen der Deutsch-Russischen Festtage das 9. Deutsch-Russische Wirtschaftstreffen auf dem Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort in Berlin Adlershof durch.

Ziel der Veranstaltung ist es, alle Interessenten über verschiedene Aspekte der deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen zu informieren, die damit verbundenen Probleme und Fragen zu erörtern, Partnerschaften zu knüpfen, gemeinsame Investitionsprojekte zu entwickeln und eine Plattform für den Ausbau bilateraler Geschäftskontakte, den direkten Dialog und Austausch zwischen deutschen und russischen Unternehmen zu bieten.





Begegnung zweier Nationen – die Deutsch-Russische Festtage 2014

Am 8. Juni 2014 gingen die VIII Deutsch-Russischen Festtage zu Ende. Die Festtage hatten auch in diesem Jahr eine hervorragende Resonanz. Sie lockten 130.000 Besucher in den Karlshorster Pferdesportpark. Diese feierten die deutsch-russische Völkerverständigung und leiteten gemeinsam mit den Veranstaltern das Jahr der russischen Sprache und Literatur in Deutschland ein. Alle Veranstaltungen waren für die Besucher kostenlos.

Diesjähriger Themenschwerpunkt war die Bildung. Schon im Vorfeld fand das erste Deutsch-Russische Jugend- und Bildungsforum statt. Der Pavillon „Bücherstadt Moskau“ und das Literaturzelt erfreuten sich eines großen Zuspruchs, da es an allen Tagen Lesungen deutscher und russischer Autoren gab.

Rund 1.000 Künstler sorgten auf fünf Bühnen für eine ausgelassene Stimmung. Musikalische Vielfalt war auch dieses Jahr wieder Programm. Auf den Bühnen konnten die Besucher das Eddie-Rosner-Jazzfestival mit Jan Osin, das Jugendfestival „Neuer Wind“ oder das internationale Festival „Kultur Brücke“ genießen. Am Freitag waren Peter Schilling, der Star der Neuen Deutschen Welle und die Rockband PANKOW zu Gast auf der Hauptbühne und sorgten für ausgelassene Feierstimmung. Höhepunkte der Russischen Rocknacht am Samstag waren „Orgia Pravednikov“ und „Posle 11“. Der Auftritt der Sängerin Varvara war der krönende Abschluss der Festtage am Sonntagabend.





Германо-Российский Фестиваль
Deutsch-Russische Festtage

www.drf-berlin.de

Begegnung zweier Nationen



Begegnung zweier Nationen – die Deutsch-Russische Festtage 2014

Impressionen: Freundschaftliches Miteinander





Begegnung zweier Nationen – die Deutsch-Russische Festtage 2014

Schirmherren der Deutsch-Russischen Festtage

- 2007 Klaus Wowereit**
(Regierender Bürgermeister von Berlin);
Juri Luschkow
(Oberbürgermeister Moskaus);
- 2008 Gernot Erler**
(Staatsminister im Auswärtigen Amt der BRD);
Vladimir Kotenev
(Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der RF in der BRD);
- 2009 Gernot Erler**
(Staatsminister im Auswärtigen Amt der BRD);
Vladimir Kotenev
(Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der RF in der BRD);
- 2010 Andreas Schockenhoff**
(Koordinator für die deutsch-russische zwiischengesellschaftliche Zusammenarbeit);
Konstantin Kosachev
(Vorsitzender der außenpolitischen Kommission der Staatsduma);
- 2011 Klaus Wowereit**
(Regierender Bürgermeister von Berlin);
- 2012 Die Festtage sind Teil des Russlandjahres, das unter der Schirmherrschaft von Vladimir Putin** (Präsident der Russischen Föderation) **und Joachim Gauck** (Bundespräsident der BRD) **steht**
- 2013 Die Festtage sind Teil des Russlandjahres, das unter der Schirmherrschaft von Vladimir Putin** (Präsident der Russischen Föderation) **und Joachim Gauck** (Bundespräsident der BRD) **steht**
- 2014 Bernhard Kaster**
(Vorsitzender der Deutsch-Russischen Parlamentariergruppe im Bundestag);
Vladimir Grinin
(Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der RF in der BRD);

Am 6. Juni sind die VIII. Deutsch-Russischen Festtage auf dem Gelände des digibet Pferdesportparks in Berlin-Karlshorst feierlich mit einem Rundgang der beiden Schirmherren eröffnet worden.

Schirmherr S.E. Botschafter **Wladimir Grinin**: „Das Besondere an den Festtagen ist die sehr freundschaftliche Atmosphäre. Das ist es, was die Festtage so populär macht.“

Schirmherr **Bernhard Kaster**: „Die Festtage bauen Brücken zwischen den Parlamenten und Regierungen, aber auch zwischen beiden Ländern und ihren Gesellschaften.“





Begegnung zweier Nationen – die Deutsch-Russische Festtage 2014

Sponsoren und Partner der Festtage

1. Auf der deutschen Seite:

die GAZPROM Germania GmbH, die Wintershall Erdgas Handelshaus GmbH (WIEH), das Auswärtige Amt, der Senat des Landes Berlin, das Bezirksamt Lichtenberg, das Bezirksamt Treptow - Köpenick, das Projekt „Ein Ball verbindet“, die Deutsche Gesellschaft e.V., die Jugendorganisation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, der Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften e.V., die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, das Deutsch-Russische Forum, die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, der Berliner Fußballverband, Integration durch Sport der Sportjugend Berlin, der Berliner Boxverband, der Berliner Schachverband, der Berliner Schützenverband, Hertha BSC, der 1. FC: Union Berlin, der Köpenicker SC, die Bunte Liga, der SG Treptow 93 e.V. – Abt. Kinder-Jugend- und Freizeitsport, der Dankezu e.V. und weitere.

2. Auf der russischen Seite:

die Russkiy Mir Foundation, die Regierung der Stadt Moskau, die Regierung der Region Astrachan, die Regierung der Region Saratow, die Stadtverwaltung Kaliningrad, das Kulturministerium der Russischen Föderation, die Botschaft der Russischen Föderation in der BRD, die Bundesagentur „Rossotrudnichestvo“, das Russisch-Deutsche Haus in Novosibirsk, die Sankt Petersburger staatliche Universität für Handel und Ökonomie, das Russische Haus der Wissenschaft und Kultur in Berlin und weitere.





Begegnung zweier Nationen – die Deutsch-Russische Festtage 2014

Besucherstruktur

2014 kamen an drei Tagen mehr als 130.000 Besucher zu den Deutsch-Russischen Festtagen. Diese können in vier Gruppen zusammengefasst werden:

Einwohner Berlins

Dem Publikum wird an jedem der drei Festtage ein vielseitiges und Generationen übergreifendes Programm geboten. Die Festtage sind für alle Berliner Bevölkerungsschichten attraktiv. Der freie Eintritt gewährleistet die Offenheit und Zugänglichkeit für alle interessierten Besucher, insbesondere jedoch für Familien. So wird sichergestellt, dass es sich bei den Festtagen um eine echte deutsch-russische Veranstaltung handelt.

Russischsprachige Bevölkerung Berlins

Insbesondere die Zahl der russischsprachigen Einwohner Berlins, die aus der ehemaligen Sowjetunion oder den Ländern Osteuropas stammen, nimmt stetig zu. Ca. 300.000 Menschen gehören zu dieser Gruppe. Sie spielen bereits eine bedeutende Rolle im kulturellen und wirtschaftlichen Leben Berlins. Gerade deshalb stehen sie im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Deutsch-Russischen Festtage. Umgekehrt trifft das Angebot der Festtage auf das rege Interesse dieser Menschen.





Begegnung zweier Nationen – die Deutsch-Russische Festtage 2014

Besucherstruktur

Russischsprachige und andere Touristen

Die deutsche Hauptstadt ist nicht nur zentral in Europa gelegen und somit für Westeuropa als Tor nach Russland bekannt, sondern punktet vor allem mit seiner konkurrenzlosen Kulturvielfalt. Deutschlands größte Stadt wird in der Welt zunehmend als Kultur-, Geschichts-, Lifestyle- und Trendstadt gesehen. Berlin ist für Touristen längst zu einem Magneten geworden. Die Bewerbung der Deutsch-Russischen Festtage erfolgt überwiegend im Großraum Berlin. Schrittweise werden die Werbeaktivitäten in Russland und weiteren Bundesländern ausgebaut. Viele Besucher der Festtage sind daher Touristen.

Geladene Gäste und VIP

Politik, Wirtschaft und viele gesellschaftliche Organisationen beider Länder betonen stets die große Bedeutung der strategischen Partnerschaft zwischen Deutschland und Russland. Darauf aufbauend, gelingt es immer wieder, prominente Vertreter aus Wirtschaft und Politik, den Medien und der Gesellschaft allgemein für die Festtage zu gewinnen. Veranstaltungsbestandteile wie z.B. Podiumsdiskussion oder Wirtschaftstreffen bieten zusätzliche Möglichkeiten, sich bei den Deutsch-Russischen Festtagen einzubringen.





Begegnung zweier Nationen – die Deutsch-Russische Festtage 2014

Meinungen zu den Festtagen

„Die jährlich stattfindenden Deutsch-Russischen Festtage in Berlin Karlshorst haben aus Sicht der Bundesregierung einen hohen Stellenwert für die Entwicklung der kulturellen Beziehungen. Ihre Bedeutung wurde mit der Übernahme der Schirmherrschaften durch den Vorsitzenden der deutsch-russischen Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag, MdB Bernhard Kaster, und den Botschafter der Russischen Föderation in der Bundesrepublik Deutschland, S.E. Wladimir Grinin, erneut unterstrichen. Mit Ihrer Mischung aus Information und Unterhaltung erreichen die Festtage in allen Altersschichten ein breites Publikum. Sie leisten damit auch einen Beitrag zur Entwicklung der Städtepartnerschaften zwischen Berlin und Moskau sowie Lichtenberg und Kaliningrad. 2014 und 2015 sind die Festtage darüber hinaus in das Jahr der russischen Sprache und Literatur in Deutschland eingebunden.“ Bundesdrucksache Nr. 18-1941 vom 30.06.2014 (aus der Antwort von **Dr. Markus Ederer**, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, auf eine kleine Anfrage des Bundestages)

„Danke für die Einladung zu den VIII Deutsch-Russischen Festtagen...Die Festtage sind so gut organisiert, dass die Sportler entspannen und gute Laune haben können. Es bereitet einfach Vergnügen, dabei zu sein. Danke für den herzlichen und freundschaftlichen Empfang! “ (**Maria Markova**, Expertin des Departements für Sport und Sportwesen der Stadt Moskau)





Begegnung zweier Nationen – die Deutsch-Russische Festtage 2014

Empfehlungsschreiben

SPORTJUGEND IM LANDESSPORTBUND BERLIN E.V. | Jesse-Owens-Allee 2 | 14053 Berlin

Deutsch-Russische Festtage e.V.
Bereich Sport
Herrn Siegfried Abé
Friedrichstraße 176-179

10117 Berlin



Bearbeiterin:
Sylvia Tromsdorf
TEL: 030 / 30002 - 170
FAX: 030 / 30002 - 6170
Email:
S.Tromsdorf@
sportjugend-berlin.de
Unser Zeichen: JS 1

5. September 2014

Empfehlungsschreiben für die Bewerbung mit dem Projekt „EIN BALL VERBINDET“

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem Verein ‚Deutsch-Russische-Festtage e.V.‘ (DRF e.V.) wird hiermit bestätigt, dass er seit Jahren im Bereich der sozialen Arbeit insbesondere der sportorientierten Jugendsozialarbeit mit umfassenden Maßnahmen ein herausragendes Engagement aufweist.

Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang das Projekt ‚EIN BALL VERBINDET‘, das gekennzeichnet ist durch ein umfassendes Netzwerk unterschiedlicher Partner aus dem Bereich des Sports, der Gesundheits- und Gewaltprävention sowie der Kultur.

Der Verein DRF e.V. stellt sich der gesellschaftlichen Herausforderung der Integration und Teilhabe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und nimmt seine Verantwortung dafür sehr ernst.

Mit freundlichen Grüßen



Mathias Stolp
Abteilungsleiter Jugend



Begegnung zweier Nationen – die Deutsch-Russische Festtage 2014

Empfehlungsschreiben

**Matthias Schmidt**
Mitglied des Deutschen Bundestages

Matthias Schmidt, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Deutscher Fußball-Bund
Stichwort „Integrationspreis“,
Otto-Fleck-Schneise 6
60528 Frankfurt

Berlin, 27.08.2014

Integrationspreis des Deutschen Fußball-Bundes

Matthias Schmidt, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Unter den Linden 50
Telefon: 030 227-74833
Fax: 030 227-74855

**Wahlkreisbüro
Schmidts Ecke**
Eckehardstr. 1
12437 Berlin-Bunteschulendorf
Telefon: 030 53 60 99 50
Fax: 030 53 60 99 49

Öffnungszeiten:
Montag 11 - 17 Uhr
Dienstag 9 - 15 Uhr
Mittwoch 9 - 17 Uhr
Donnerstag 9 - 15 Uhr
Freitag 9 - 15 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

**Wahlkreisbüro
Rathaus Friedrichshagen**
im Grünen Haus
Bölschestraße 88
12387 Berlin-Friedrichshagen
Telefon: 030 220 138 11

Öffnungszeiten:
Dienstag 14 - 18 Uhr
Mittwoch 10 - 14 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr
Freitag 10 - 14 Uhr

matthias.schmidt@bundestag.de
www.matthias-schmidt.berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchte ich mit diesem Schreiben die Bewerbung des Pilotprojekts „Ein Ball verbindet“ für den diesjährigen Integrationspreis unterstützen. Das Projekt leistet seit 5 Jahren einen wichtigen Beitrag zur Integration von Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund im Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin und dient insbesondere durch den Sport zur Verständigung zwischen den verschiedenen Kulturen.

Ein sehr wichtiger Bestandteil des Projektes ist es, dass durch den Sport und mit dem Sport Mädchen und Jungen gefördert werden, die bislang kaum oder wenig Zugang zu anderen Kindern hatten. Sport braucht keine Sprache, Sport verbindet und so lernen sich die Mädchen und Jungen durch den Sport kennen. Es werden Freundschaften geschlossen, es entwickelt sich Teamgeist und es wird Fairness erlernt und gelebt.

Nicht zuletzt bekommen die Mädchen und Jungen durch das Projekt Zugang zum Breitensport und so möglicherweise auch zu einem Sportverein in unserem Bezirk. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag für ein friedliches Miteinander der Kulturen.

Ich unterstütze die Bewerbung zum Integrationspreis des Deutschen Fußball-Bundes und wünsche dem Projekt viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen


Matthias Schmidt, MdB

**DR. FRANK STEFFEL**
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Berlin-Reinickendorf

Deutscher Fußball-Bund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 6
60528 Berlin

Berlin, 17. September 2014

Empfehlungsschreiben zum Integrationspreis des DFB und Mercedes Benz 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

die integrative Wirkung des Sports ist unbestritten. Doch insbesondere Kinder und Jugendliche in die Sportvereine zu bringen, ist eine große Herausforderung. Seit fünf Jahren setzt die Aktion „Ein Ball verbindet“ an genau diesem Punkt an.

Auf Straßenfesten werden offene Turniere angeboten und junge Leute können sich ohne Voraussetzungen anmelden. Dabei steht der Spaß im Vordergrund. So können die Kinder und Jugendlichen spielerisch wichtige Werte wie Teamwork, Respekt voreinander und Fairplay lernen und werden oft auch langfristig in Vereine integriert.

Dabei gelingt es dem Projekt, Kinder und Jugendliche aus allen Altersstufen, beiderlei Geschlechts und aus allen sozialen und kulturellen Hintergründen anzusprechen und ist somit ein sehr geeignetes Instrument für interkulturelle Kommunikation.

Ich unterstütze die Bewerbung zum Integrationspreis des Deutschen Fußball Verbandes und Hauptstadtpreis für Integration und Toleranz und wünsche viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Frank Steffel
Mitglied des Deutschen Bundestages
Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Sportausschuss

**Dr. Gregor Gysi**
Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender der Bundestagsfraktion DIE LINKE.

Dr. Gregor Gysi, MdB - Platz der Republik 1 • 11011 Berlin
Bezirksamt Treptow-Köpenick
Abt. Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport
Herrn Siegfried Abé
Rathaus Köpenick
Alt-Köpenick 21
12555 Berlin

Berlin
Dr. Gregor Gysi, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 227 - 72 700
Fax: 030 227 - 76 700
E-Mail: gregor.gysi@bundestag.de
gregor.gysi@dielinke.de

**Wahlkreis
Dr. Gregor Gysi, MdB**
Brückenstraße 28
12439 Berlin
Telefon: (030) 6322 4357
Fax: (030) 6322 4358
E-Mail: gregor.gysi@bvk.bundestag.de

Berlin, 4. September 2014

Unterstützungsschreiben

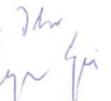
Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verein Deutsch-Russische-Festtage e.V. leistet Hervorragendes in der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere in der Integrationsarbeit in Berlin Treptow-Köpenick.

Das Projekt „EIN BALL VERBINDET“ ist von herausragender Bedeutung und fördert nachhaltig die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Es bestehen sehr gute Verbindungen zu einem Flüchtlingsheim in Treptow. Die Kinder und Jugendlichen aus diesem Heim können in Sportvereinen trainieren und sich auf das nächste Soccer-Turnier vorbereiten. Wenn wir wollen, dass Kinder und Jugendliche sich chancengleich und gut entwickeln, dann müssen ihnen solche Projekte - auch zur Eigenverwirklichung - angeboten werden.

Es wäre toll, wenn das Projekt „EIN BALL VERBINDET“ den Integrationspreis des DFB 2014 erhielte. Ich unterstütze diese Bewerbung ausdrücklich.

Mit freundlichen Grüßen,



Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Integrationsbeauftragter



Dienstgebäude
Rathaus Köpenick
Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin

Bearbeiter/in: Herr Postler
GeschZ: IntB
Zimmer: 103
Telefon: +49 30 90297-2307
Fax: +49 30 90297-2360
gregor.postler@ba-ik.berlin.de

Elektronische Zugangsöffnung
gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:
post.bezirksbuergemeister@ba-ik.berlin.de
www.treptow-koepenick.de
Datum: 08.09.2014

Deutscher Fußball-Bund e.V. (DFB)
per Mail

Integrationspreis 2014 des Deutschen Fußball-Bundes und von Mercedes-Benz

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Projekt „EIN BALL VERBINDET“ des DRF e.V. in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Integration durch Sport leistet im Bezirk Treptow-Köpenick einen großen Beitrag für die Integrationsarbeit. Durch die sportlichen Aktivitäten kommen die Kinder und Jugendlichen – durch sie aber auch ihre Eltern – in Kontakt mit den Einheimischen. Man lernt sich gegenseitig kennen, was dazu beiträgt Vorurteile abzubauen.

In jüngerer Zeit wurden im Bezirk Treptow-Köpenick 3 Unterkünfte für geflüchtete Menschen eröffnet. Die Verantwortlichen des Projekts „EIN BALL VERBINDET“ haben sofort die Initiative ergriffen und verschiedene Angebote für die neuen Nachbarinnen und Nachbarn entwickelt. Neben dem Austausch zwischen den Menschen leistet der Sport gerade für die neu zugezogenen Kinder und Jugendlichen auch einen positiven Beitrag für deren Sprachentwicklung.

Des Weiteren tut Sport gut und der eine oder andere Jugendliche bzw. die eine oder andere Jugendliche kann manchmal „überschüssige“ Energie loswerden.

Aber gerade auch bei der beruflichen Orientierung können sportliche Netzwerke von Vorteil sein.

Insofern kann ich die Bewerbung des DRF e.V. in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Integration durch Sport für den Integrationspreis 2014 des Deutschen Fußball-Bund e.V. und Mercedes-Benz nur unterstützen und drücke den Projektverantwortlichen die Daumen.

Mit freundlichen Grüßen


Im Auftrag
Postler



Bereiche der Festtage

Kultur

Bei den Festtagen 2014 gab es sechs organisatorisch selbständige Bereiche: Kultur, Sport, Bildung/Sprache, Politik, Tourismus und Jugend. Im Bereich Kultur traten an drei Tagen auf den 5 Bühnen 90 Bands, Chöre und Künstlergruppen und 210 Nachwuchskünstler (u.a. beim Jugendfestival „Neuer Wind“ und Festival „Kultur-Brücke“), zusammen ca. 1.000 Künstler auf. An dieser Stelle wird stellvertretend auf einige Bestandteile der einzelnen Bereiche eingegangen.

3. Online-Wettbewerb "Band Contest"

Das Konzept des „Band Contest“ beinhaltet die Suche nach und Förderung von noch unbekanntem Talent. In Form eines Online-Wettbewerbs werden einmal pro Jahr von Januar bis März auf der Internetseite www.bandcontest.net die Gewinner ermittelt, die dann ihre eigenen Lieder im Vorprogramm der Russischen Rocknacht auf der Hauptbühne der Deutsch-Russischen Festtage einem breitem Publikum vorstellen dürfen. Dazu stellen sich die Wettbewerbsteilnehmer mit einem eigenen Video einem offenen Online-Voting. Die Besucher der Seite stimmen darüber ab, wer zu den Finalisten gehört und erhalten zusätzliche Informationen zu den Musikern (Fotos, Kurzprofile). Anschließend ermittelt eine qualifizierte Jury aus der Gruppe der Finalisten die Gewinner und Preisträger. Der Wettbewerb verfolgt keine politischen, religiösen oder kommerziellen Ziele. Der Wettbewerb ist international ausgerichtet und hat keine Altersbeschränkungen.





Bereiche der Festtage

Kultur

Eddie-Rosner-Jazzfestival

Das Eddie-Rosner-Jazzfestival im Rahmen der Deutsch-Russischen Festtage ist schon zu einer guten Tradition geworden. Der Name Eddie Rosners steht auch vor allem für die populäre Swing- und Big-Band-Tradition, die wiederum mit dem Charakter der Deutsch-Russische-Festtage wunderbar korreliert. Sein exzellentes Ausnahmetalent, sein Schicksal und Schaffen apostrophiert die Geschichte der musikalischen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland, zwischen Berlin und Moskau, hilft dem Publikum diese Verbindungen aufzuspüren.

Deswegen wurden im Jahre 2014 die Akzente weiterhin auf folgende Aspekte gelegt:

- populäre Jazz-Richtungen – Swing, Dixieland, große Besetzungen bevorzugt, mit ihren Wiedererkennungseffekten, die im ganzen Areal um die Jazz-Bühne dominieren können,
- Bands und Interpreten, die für den kreativen Transfer und „Synergien“ sorgen, d.h. sowie russische, als auch deutsche und amerikanische (ur-jazzige) Segmente verwenden und damit experimentieren,
- junge Musiker und Newcomers.

Zum unbestrittenen Highlight wurde der Auftritt des Verdienten Künstlers Russlands Jan Osin (Moskau), der nicht nur auf der Hauptbühne agierte, sondern auch auf der Jazz-Bühne als special Guest mit der Big Band „Black Bottom“ und der Band „The Swinging Partysans“ sang.





Bereiche der Festtage

Kultur

Festival "Kultur-Brücke"

Im Rahmen der Deutsch-Russischen Festtage 2014 hatten die Besucher auch die Möglichkeit, am Festival „KULTUR-BRÜCKE“ teilzunehmen, das von der Jugendorganisation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland unter dem Motto „Deutsche aus Russland treffen die Welt“ organisiert wurde. Die Fragen der Auseinandersetzung mit der Kultur der Deutschen aus Russland, der Identitätsfindung und des Kulturaustauschs standen im Vordergrund. Die Idee, durch Musik, Kunst, Kulturbegrenzungen und Kommunikation eine bessere soziale Integration und Vertiefung von Freundschaften zu ermöglichen, fand bei den Festivalbesuchern großen Zuspruch.

Neben den beiden Schirmherren der Deutsch-Russischen Festtage Wladimir Grinin, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Russischen Föderation in der Bundesrepublik Deutschland und Bernhard Kaster, Vorsitzender der Deutsch-Russischen Parlamentariergruppe im Bundestag, besuchte das Festival der Jugendorganisation der LmDR auch **Heinrich Zertik**, der als erster Abgeordnete russlanddeutscher Abstammung im September 2013 in den Deutschen Bundestag gewählt wurde. „Das Fest ist eine Bereicherung und eine solide Plattform für einen grenzüberschreitenden Kulturaustausch. Das Festival „KULTUR-BRÜCKE“ bietet dafür einen geeigneten Rahmen. Wir Deutsche aus Russland sind Leistungsträger unserer Gesellschaft, in uns steckt noch viel Potenzial“, lobte der Bundestagsabgeordnete die erfolgreiche Veranstaltung.





Bereiche der Festtage

Kultur

Russisches Kino

DRF-Filmfest

Am 04. Und 05. Juni wurden im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur drei Kinofilme gezeigt. Mit dem DRF-Filmfest verfolgt der Trägerverein das Ziel, das bestehende cineastische Angebot im Rahmen der Deutsch-Russischen Festtage für verschiedene Interessens- und Altersgruppen auszubauen. Anspruchs-volle russische Kinofilme sowie Dokumentationen, Reportagen und Reisedokumentationen über Russland sollen in Deutschland populär gemacht werden. Außerdem sieht das Konzept Filmgespräche, Treffen mit Schauspielern und Regisseuren und Autogrammstunden vor. Das DRF-Filmfest hat sich einen guten Ruf erworben. Filmstars aus Russland möchten gern kommen, weil das es ganz anders ist und die Festtage viel mehr bieten, als übliche Filmfestivals. Filmschaffende, die bereits bei uns zu Gast waren, sind alle zufrieden abgereist und werben inzwischen für das Filmfest und die Festtage.

Freilichtkino bei den Festtagen

Am 07. Juni wurde die Jugendbühne wieder zum Freilichtkino. Ab 22.00 Uhr zeigte die Russische Filmwoche, Partner der Deutsch-Russischen Festtage, den kurzweiligen Episodenfilm „Die Erzählungen“ (OmU) des Schriftstellers und Nachwuchsregisseurs Michail Segal. Der spannende Erzählstoff und die filmische Umsetzung begeisterten gleichermaßen die Kritik und das Publikum. Außerdem wurden am Stand der Russischen Filmwoche heiß begehrte Kinotickets verlost.





Bereiche der Festtage

Bildung und Sprache

Der Erlebnisbereich „Bildung“ soll verschiedenste Bildungsprojekte vorstellen und insbesondere dazu motivieren, die russische Sprache zu erlernen. Vorgestellt wurden u.a.:

- das „RussoMobil“ als kleinstes Sprach- und Kulturinstitut der Welt, das Schülern die russische Sprache auf eine ganz eigene Weise näher bringt. An Bord hat das RussoMobil neben zahlreichen Unterrichtsmaterialien auch russische Lektorinnen, die spielerisch und kreativ für ihre Sprache, ihr Land und die Zusammenarbeit begeistern.
- oder die diversen Sprachkurse des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur. Das Besondere hier ist die Möglichkeit, ein international anerkanntes Sprachzeugnis für Russisch zu erwerben.
- Der ganzheitliche Ansatz des „Lichtenberger Netzwerkes für bilinguale deutsch-russische Bildung und Kultur“ reicht vom Kindergarten über die Schule bis hin zur akademischen Laufbahn und ermöglicht das durchgängige Erlernen der russischen Sprache in dieser Zeit.
- Der Pavillon „Bücherstadt Moskau“ wie auch die Fotoausstellung „Moskauerinnen. Das 20. Jahrhundert“ waren 2014 ein großer Anziehungspunkt für die zahlreichen Besucher.
- Im Literaturzelt, das zusammen mit 23 Verlagen, Schriftstellervereinigungen, Literaturgruppen ein mehr als 23-stündiges Programm bot, stellten 50 Autoren (darunter **Rolf Hochmuth, Peter Schilling, Juri Poljakov, Galina Kulikova und Anna Gontscharova**) ihre Werke vor. Besonders erfreulich war der Besuch der **Gräfin von Merenberg**, einer direkten Nachfahrin von A. Puschkin.





Bereiche der Festtage

Bildung und Sprache

Kreativwettbewerb „Erneut zu Gast bei Alexander Puschkin“

Den Anlass für den Kreativwettbewerb 2014 bildete zum einen der 215. Geburtstag des russischen Nationaldichters Alexander Puschkin am 6. Juni 2014. Zum anderen findet 2014 und 2015 das Jahr der russischen Sprache und Literatur in Deutschland und zeitgleich das Jahr der deutschen Sprache und Literatur in Russland statt. Der Vorstand der Deutsch-Russischen Festtage wollte diese Ereignisse besonders würdigen und rief gemeinsam mit dem Vision e.V. und der Stiftung Russkij Mir sowie mit Unterstützung des Deutsch-Russischen Forums und des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur einen internationalen Wettbewerb aus. Die Festtage sind zudem Bestandteil des Jahres der russischen Sprache und Literatur in Deutschland und der Kreativwettbewerb ist dabei ein wichtiger Meilenstein. Erstmals wurde er sowohl in Deutschland als auch in Russland ausgetragen. Der Wettbewerb wendete sich an alle in Deutschland und Russland lebenden Menschen ohne Altersbeschränkung. Bis zum 9. Mai 2014 konnten auf Deutsch oder Russisch verfasste Beiträge zum Thema „Erneut zu Gast bei Alexander Puschkin“ eingereicht werden. Die Teilnehmer konnten beispielsweise darlegen, wie sie Puschkin interpretieren und was sie mit der Person und dem Wirken Puschkins verbindet. Eine unabhängige deutsch-russische Jury ermittelte aus den 46 Beiträgen 13 Gewinner.





Bereiche der Festtage

Bildung und Sprache

Jugend- und Bildungsforum

Das deutsch - russische Jugend- und Bildungsforum fand am 4. Juni 2014 im Rahmen der VIII. Deutsch - Russischen Festtage im Kulturhaus Karlshorst statt. Die Veranstaltung wurde von der Deutschen Gesellschaft e.V., der Jugendorganisation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und dem Deutsch - Russische Festtage e.V. organisiert. Die Unterstützung vom Bezirksamt Lichtenberg und vom Bundesministerium des Innern zeigt, welche große Bedeutung auch die Politik diesem Thema beimisst.

Neben jungen Forumsteilnehmern deutscher und russischer Herkunft haben sich an der Veranstaltung auch die Repräsentanten verschiedener gesellschaftlichen Organisationen und Bildungsinstitutionen, sowie Gäste aus der Wissenschaft und Politik beteiligt.

Darunter der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten **Hartmut Koschyk**, der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. Waldemar Eisenbraun, die Osteuropahistorikerin und Privatdozentin an der Europa-Universität Viadrina, Dr. Olga Kurilo und die Geschäftsführerin der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde Dr. Gabriele Freitag. Hartmut Koschyk äußerte seine Freude darüber, dass auch die soziale Integration der Spätaussiedler erfolgreich verläuft. „Spätaussiedler sind ein Gewinn für Deutschland und Ihre Aufnahme bei uns war und ist eine Investition in die Zukunft Deutschlands“, so der Bundesbeauftragte.





Bereiche der Festtage

Sport: „beFAIR, beFIT – Integration durch SPORT – SPORT für BERLIN“

Sport während der Deutsch-Russischen Festtage 2014

Sport verbindet und fördert das Miteinander. Unter dem bewährten Motto „beFAIR, beFIT – Integration durch SPORT – SPORT für BERLIN“ organisierten deutsche und russische Sportvereine im Sportbereich und im GAZPROM Schalke 04 Sportareal Vorführungen, Aktionen zum Mitmachen und Wettkämpfe im Fußball, Boxen, Karate, Schach und weiteren Disziplinen. Große und kleine Sportfans lernen während der Festtage positive Vorbilder für die eigene Entwicklung und für die Gemeinschaft im Sportverein kennen. Am Samstag und Sonntag zeigten junge Boxer aus Moskau, Kaliningrad und Berlin ihr Können unter freiem Himmel. Die Berliner bildeten eine Landesauswahl und wurden von Boxern des TSC e.V. sowie anderer Boxstützpunkte unterstützt. Aus Moskau reisten russische Landesmeister zum Turnier an. Zeitgleich luden der Berliner Schachverband und der SV Empor Berlin zum Schach für Jedermann, vom Anfänger über Fortgeschrittene bis zum echten Profi ein. Jugendliche Schachspieler aus Moskau und Berlin maßen sich in einem Schachturnier über mehrere Runden. Parallel dazu gab es an beiden Tagen für die Besucher die Gelegenheit, ihre Kräfte im Simultanschachspiel mit dem russischen Großmeister Sergej Zagrebelnij zu erproben. Der Dankezu e.V. hat sich dem Kyokushin-Stil verschrieben und präsentierte Ausschnitte aus seiner Trainings- und Vereinsarbeit.





Bereiche der Festtage

Sport: „beFAIR, beFIT – Integration durch SPORT – SPORT für BERLIN“

Fußball-Integrationsturnier "Ein Ball verbindet"

Fußball spielt bei den Deutsch-Russischen Festtagen eine große Rolle und war gerade bei den Kindern und Jugendlichen vor der WM in Brasilien ein wichtiges Highlight. Das Fußball-Integrationsturnier „Ein Ball verbindet“ wurde von verschiedenen Berliner Sportvereinen, dem Berliner-Fußball-Verband, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, der Initiative „Integration durch Sport“ des DFB, dem Landessportbund Berlin und der Sportjugend Berlin unterstützt.

Teilnehmen konnten Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis dreizehn Jahren. Dabei spielte es keine Rolle, ob es sich um reine Jungen-, Mädchen- oder gemischte Teams handelte. Gespielt wurde in 4-er Teams. Den Gewinnern winkten Urkunden, GAZPROM-Pokale und andere Preise. Interessenten konnten sich noch vor Ort anmelden und am Turnier teilnehmen.

GAZPROM Germania, einer der Hauptsponsoren der Festtage, fördert Sport, Kultur und Bildung gleichermaßen. Als Hauptsponsor des FC Schalke 04 und als offizieller Partner der UEFA Champions League engagiert sich GAZPROM insbesondere für den europäischen Fußball. Ein besonderer Höhepunkt auf den Festtagen war in diesem Jahr der GAZPROM Energy Cube, ein multimedialer Eventwürfel, der bereits an vielen Spielorten während der UEFA Champions League Saison 2013/2014 Station gemacht und Fans in ganz Europa begeistert hat.





Bereiche der Festtage

Sport: „beFAIR, beFIT – Integration durch SPORT – SPORT für BERLIN“

Fußball-Integrationsturnier "Ein Ball verbindet"

Das Maskottchen der Schalker Knappen Erwin und Ritter Keule vom 1.FC Union waren vor Ort, führten Siegerehrungen mit tollen Preisen durch und warben gemeinsam für Respekt und Fair Play.

Zahlen des Projektes

Deutsch-Russische Festtage 2010

19 Teams mit 152 Mädchen und Jungen und ca. 150.000 Besucher an drei Tagen bei den Festtagen

Deutsch-Russische Festtage 2011

18 Teams mit 160 Mädchen und Jungen und mehr als 150.000 Besucher an drei Tagen bei den Festtagen

Deutsch-Russische Festtage 2012

10 Teams mit 82 Mädchen und Jungen und wesentlich mehr als 150.000 Besucher an drei Tagen bei den Festtagen und Public Viewing zur EM im Sportbereich

Deutsch-Russische Festtage 2013

10 Teams mit 82 Mädchen und Jungen und mehr als 150.000 Besucher an drei Tagen bei den Festtagen

Deutsch-Russische Festtage 2014

28 Teams mit 168 Mädchen und Jungen und ca. 130.000 Besucher an drei Tagen bei den Festtagen





Bereiche der Festtage

Politik

In diesem Bereich wurde die Betreuung der Ehrengäste organisiert. Am ersten Tag fand der traditionelle Rundgang mit den Schirmherren (erstmalig), S.E. Botschafter **Wladimir Grinin** und MdB **Bernhard Kaster** statt. An ihm nahmen außerdem MdB **Heinrich Zertik**, **Konstantin Kosachev**, Leiter der Bundesagentur Rosstrudnichestvo, **George Chizhenkov**, Leiter der Moskauer Delegation, **Galina Soteeva**, Leiterin der Delegation des Gebiets Astrachan, **Sergey Shurygin**, stellvertretender Direktor der Stiftung Russkiy Mir sowie die Bürgermeister **Andreas Geisel** (Lichtenberg) und **Karsten Knobbe** (Hoppegarten) teil. Anschließend wurden die Festtage durch Vertreter des Deutsch-Russische Festtage e.V. und der Stiftung Russkiy Mir auf der Hauptbühne eröffnet. Für das Eröffnungskonzert und den Renntag stand den Ehrengästen ein spezieller VIP-Bereich zur Verfügung, der der Entwicklung eines Dialoges unter den Partnern diente.



Tourismus

Einmal mit eigenen Augen sehen ist besser als hundert mal hören. Im Bereich „Tourismus“ geht es daher um das gegenseitige Kennenlernen von Land und Leuten. In diesem Jahr war der Andrang und das Interesse an den Ständen von Moskau, Kaliningrad, Novosibirsk und Astrachan sowie am Stand der Stiftung EthnoMir (Gebiet Kaluga) wie in den Vorjahren groß.





Kommunikation

Strategie

Das geteilte Meinungsbild in Deutschland, das nicht nur zwischen den Generationen, sondern auch zwischen Ost und West verläuft, verlangt eine Differenzierung der Kommunikation. Ähnlich verhält es sich bei den historisch gewachsenen Vorurteilen und Ängsten. Diese sind vorhanden und können nicht kurzfristig überwunden werden.

Angesichts der knappen finanziellen und personellen Ressourcen des Vereins wurde und wird bei der Öffentlichkeitsarbeit ein vielschichtiger strategischer Ansatz verfolgt, bei dem der Schwerpunkt auf der größtmöglichen Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses liegt. Die entscheidenden Elemente sind hierbei: kontinuierliche Analyse des Meinungsbildes und gezielte Verschiebung des Schwerpunktes von der Masse zur Wirkung der Botschaft.

Das Internet ist inzwischen die erste Anlaufstation, um Informationen zu sammeln. Erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist daher nicht mehr ohne eine professionelle Online-PR vorstellbar. Der Verein präsentiert sich in einer Reihe populärer Foren wie z.B. Facebook, Twitter, Vkontakte, Odnoklasniki, Xing etc.

Die konsequente Ausrichtung garantiert nicht nur den nötigen Nachrichtenwert, sie sorgt auch dafür, die Aufmerksamkeit auf die Leitidee der Festtage - „Begegnung zweier Nationen“ - zu lenken und gegebenenfalls Haltungen, Meinungen oder das Verhalten zu ändern.





Kommunikation

Medienpartner 2014

2014 konnten wichtige Medienpartner gewonnen werden, mit deren Hilfe zahlreiche Publikationen in den Medien erzeugt wurden. Gleichzeitig wurden Kontakte zu weiteren Medienvertretern geknüpft und gepflegt. Der Verein präsentierte sich serviceorientiert. Die Zusammenarbeit beinhaltete u.a. die Bereitstellung von redaktionellen Beiträgen auf Deutsch und Russisch sowie Info- und Bildmaterial für die Partner. Die Zusammenarbeit mit den Medienpartnern funktionierte reibungslos.

Nachrichtenagenturen

	Russische Nachrichtenagentur RIA Novosti www.de.rian.ru
---	--

Rundfunk

	Öffentlich-rechtlicher Rundfunksender der Länder Berlin und Brandenburg (RBB) www.rbb-online.de
---	---

	radio BERLIN 88,8 www.radioberlin.de
---	---

	RBB Funkhaus Europa www.funkhauseuropa.de
---	---

	Staatliche Rundfunkgesellschaft „Stimme Russlands“ www.ruvr.ru
---	--

Print

	Tageszeitung "Neues Deutschland" www.neues-deutschland.de
---	--

	Ein Projekt der Tageszeitung Rossijskaja Gaseta, der offiziellen russischen Regierungszeitung. www.russland-heute.de
---	--

	Wochenzeitung „Berliner Abendblatt“ www.abendblatt-berlin.de
---	---

	Das Bezirks-Journal ist Berlins neue Monatszeitung. www.bezirks-journal.de
---	---



Kommunikation

Inhaltliche Einschätzung

Image und Medienpräsenz

Die Deutsch-Russischen Festtage sind die größte deutsch-russische Kulturveranstaltung in Deutschland. Von 2007 bis 2014 ist es gelungen, ihr Image in der Öffentlichkeit positiv zu gestalten.

Ursache hierfür ist das Veranstaltungskonzept der Festtage selbst wie auch die erfolgreiche Arbeit mit den Medien. Pressemitteilungen wurden meist vollständig oder teilweise übernommen. Publikationen erfolgten über den gesamten Berichtszeitraum, in allen Medien (Rundfunk, Print- und neue Medien) und waren durchgängig positiv.

In nahezu gleichem Umfang wie in den Vorjahren wurde der Hörfunk und das Internet erfolgreich dazu benutzt, einem großen Personenkreis Informationen über die Festtage zugänglich zu machen.

Sowohl Veranstaltungen oder Maßnahmen von Kooperationspartnern wie auch bekannte größere PR-Kampagnen Dritter wurden genutzt, um den Trägerverein und die Festtage mit positiven Image weiter bekannt werden zu lassen. Das waren u.a. die Expolingua 2013 (15.11.-17.11.2013), die Russische Filmwoche in Berlin (27.11.-04.12.2013), sowie die StudyWorld 2014 - (23. - 24.05.2014).

Zusammen mit den flankierenden Aktivitäten, die die einzelnen Bereiche der Festtage wirkungsvoll ergänzen, besteht ein ausgewogenes Konzept, das die deutsch-russischen Beziehungen, die humanistischen und völkerverbindenden Traditionen sowie den offenen Gedankenaustausch befördert.





Kommunikation

Inhaltliche Einschätzung

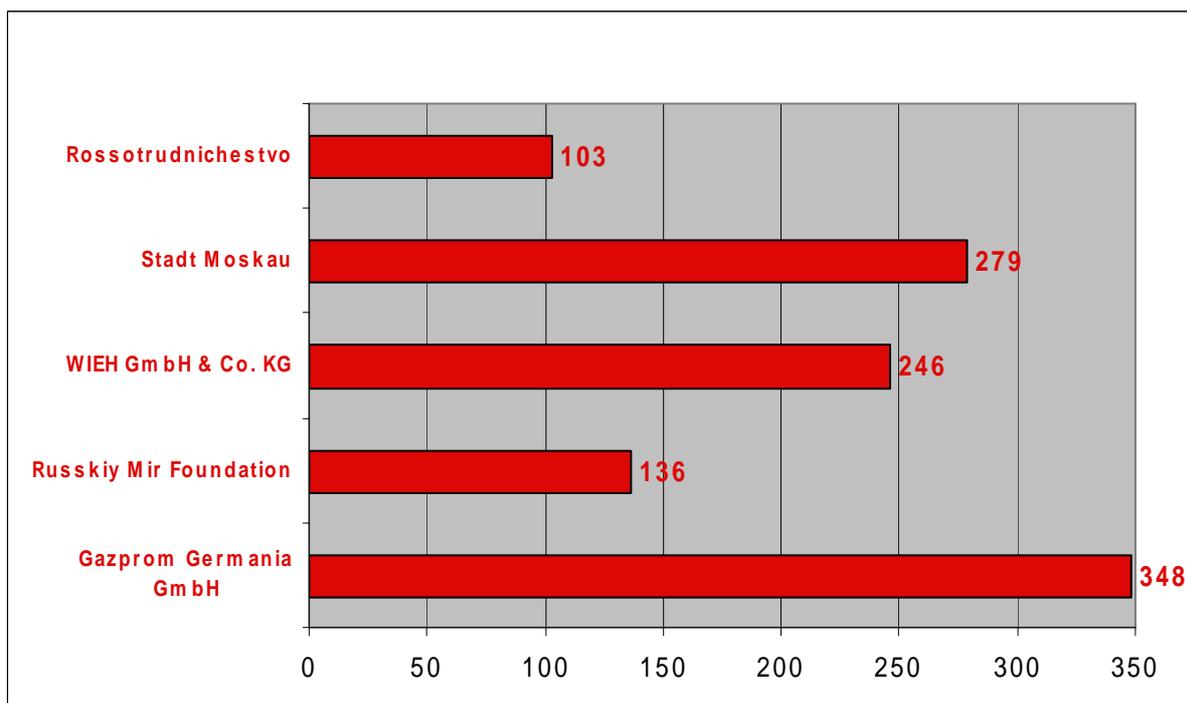
Nennung der Sponsoren

Inklusive Anzeigen, Onlinebeiträge und auf Plakaten wurden in den 500 Publikationen insgesamt

1145 Nennungen

der Sponsoren und Partner gezählt.

Darunter:



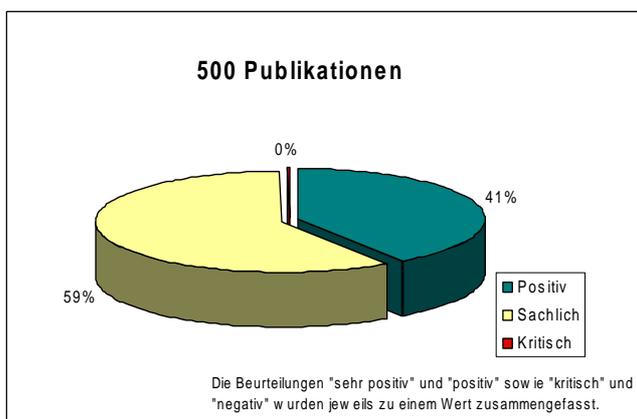


Kommunikation

Inhaltliche Einschätzung

Präsenzanalyse

Nahezu 100% von 1846 Aussagen sind positiv oder neutral. Es gab lediglich drei kritische Beurteilungen: eine, dass der Wandel der deutsch-russischen Beziehungen angesichts des Ukraine-Konfliktes unberücksichtigt geblieben sei und zwei zu den im Vergleich zu den Vorjahren (vermeintlich) unbekannteren russischen Künstlern auf der Hauptbühne.



500 Publikationen	Nr	Suchbegriffe / Kernaussagen	Nennungen
	1	Deutsch-Russische Festtage/Festtage/Fest/Festival/Volksfest	911
	2	Kultur/Russische Rocknacht/Jazzfestival/Theater/Bandcontest/Kino/Erwähnung deutscher & russischer Künstler	574
	3	Bildung/Sprache/Wissenschaft/Kreativwettbewerb/Literaturzelt/Lesungen/LibgNetzwerk/Bücherzelt	425
	4	Städtepartnerschaft/Erwähnung von Schirmherren oder Politikern/Rundgang/VIP/PodDis	264
	5	Jugend/Jugendfestival/Kulturbrücke/Disko	231
	6	Sport/Boxen/Fußball/Schach/Renntag/Erwähnung von VIP's	229
	7	Jahr der russischen Sprache in Deutschland/Jahr der deutschen Sprache in Russland	207
	8	Tourismus/russ. Handwerk/russ. Regionen/Reisezelt	164
	9	Russische Küche	108
	10	Erwähnung der Leitidee "Begegnung zweier Nationen"	54
	11	Wirtschaft/Wirtschaftstreffen	15

Die Auswertung der 500 Publikationen ergab, dass alle Bereiche der Festtage eine angemessene und ausgewogene Erwähnung fanden. Erwartungsgemäß überwiegt das Thema Kultur in der Berichterstattung, gefolgt von den Themen Bildung, Politik, Jugend und Sport. Touristische Themen waren in ungefähr jeder fünften Publikation zu finden.

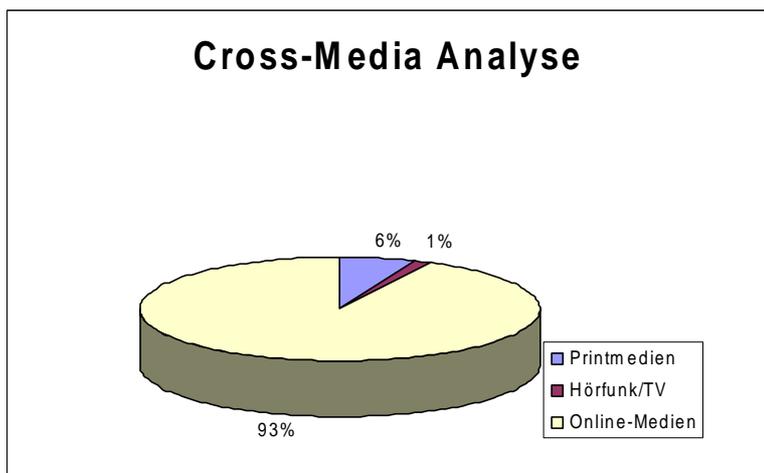


Kommunikation

Inhaltliche Einschätzung

Präsenzanalyse

Die Cross-Media Analyse stellt den Media Split nach Mediengruppen in Prozenten dar und vergleicht die Anteile der Berichterstattung in Print, Hörfunk, TV und Internet. Hier zeigt sich, dass der größte Anteil der Berichterstattung durch die Online-Medien geleistet wurde.



Werbewert-Analyse

Medium	Anzahl Publikationen	Auflage Hörer/Zuschauer Kontakte	Euro
deutsche Printmedien	39		
Print Überregional	5	189.000	264.600,00 €
Print Regional	18	886.985	46.247,40 €
Print Lokal	16	126.000	4.305,42 €
Medien RF (gesamt)	1	25.000	2.187,50 €
TV	4		
davon deutsche Beiträge	0	0	0,00 €
davon russische Beiträge	4	12.000	265,32 €
Hörfunk	9		
davon deutsche Beiträge	8	1.549.000	5.204,64 €
davon russische Beiträge	1	2.355.000	7.912,80 €
Online Medien	310		
davon deutsche Beiträge	113	15.820.000	474.600,00 €
davon russische Beiträge	148	20.720.000	621.600,00 €
davon V-Tipp	49	6.860.000	205.800,00 €
Youtube (seit 2007)	290	629.880	18.896,40 €
DRF-Festtagszeitung		100.000	8.500,00 €
Kalkulatorischer Gesamt-Werbe-Wert	653	49.272.865	1.660.119,48 €

Am Gesamtbudget hatte die Kommunikation mit ca. 35.000 Euro einen Anteil von 7%. Davon gingen 59% in die Printmedien und 17% in die Online-Medien. Der Rundfunk (TV und Radio) wurde über kostenfreie Medienpartnerschaften realisiert.



Kommunikation

Inhaltliche Einschätzung

TV-, Video- und Hörfunkproduktionen

**4 TV-Beiträge
und
294 Video-
Beiträge
(seit 2007)
allein auf
YouTube
(bisher
>629.000
Aufrufe)**

**... und
9 Hörfunk-
Beiträge**





Kommunikation

Inhaltliche Einschätzung

Printbeiträge

**Insgesamt
 40 Publikationen**

**davon
 39 Beiträge
 in deutschen
 Printmedien**

**und 1 Beitrag
 in russisch-
 sprachigen
 Printmedien**





Kommunikation

Inhaltliche Einschätzung

Printbeiträge

Insgesamt 40 Publikationen

davon:

6 Beiträge in überregionalen Medien

(u.a. Moskauer Deutsche Zeitung,
Neues Deutschland)

18 Beiträge in regionalen Medien

(u.a. Tip Stadtmagazin, Berliner Morgenpost,
Berliner Abendblatt, Berliner Woche)

16 Beiträge in lokalen Medien

(u.a. Kultur Treptow – Köpenick,
Lichtenberger Rathausnachrichten,
Bezirks-Journal,
TROIKA etc.)



Германо-Российский Фестиваль Festtage
Deutsch-Russische Festtage

www.drff-berlin.de

Begegnung zweier Nationen



Kommunikation

Inhaltliche Einschätzung

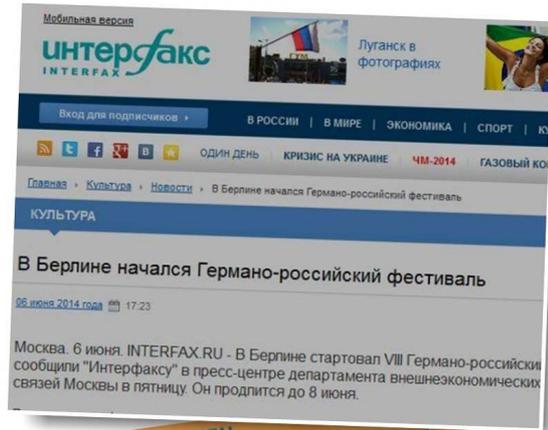
Onlinebeiträge

**Insgesamt
261
Publikationen**

davon:

**113 deutsche
Beiträge**

**148 russische
Beiträge**





Kommunikation

Inhaltliche Einschätzung

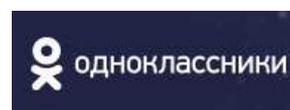
Onlinebeiträge

Insgesamt 261 Publikationen

davon:

58 Beiträge

in Blogs und sozialen Netzwerken





Kommunikation

Werbemaßnahmen

Festtagszeitung

Ein Programmheft hat bei den Festtagen Tradition. Es genießt als Informations- und Werbemedium sowohl bei Partnern als auch bei den Besuchern eine hohe Akzeptanz.

2014 wurde es in Form einer 16-seitigen farbigen Festtagszeitung im Rheinischen Format (36,4 x 25,5 cm) mit einer Auflage von 100.000 Exemplaren hergestellt. Der vierseitige Innenteil ist als zweisprachige Programmübersicht gestaltet und mit einem Lageplan versehen, der die einzelnen Bereiche der Festtage hervorhebt.

55.000 Exemplare wurden einer Tageszeitung, die im gesamten Bundesgebiet erscheint, weitere 20.000 Exemplare einer Wochenzeitung beigelegt, die übrigen Exemplare wurden vor und während der Festtage verteilt.

Flyer

Sehr erfolgreich wurden auch in diesem Jahr Flyer im Postkartenformat (148 x 105mm) eingesetzt. Inhaltlich wurde das Plakatmotiv eins zu eins genutzt. Der Inhalt des Flyers war somit klar formuliert, lesefreundlich gestaltet und enthielt alle wichtigen Informationsdaten zur Veranstaltung (Ort, Zeit, etc.). Dadurch war diese Form der Flyerwerbung relativ einfach zu realisieren.

Bei vielen Veranstaltungen wurde er zielgerichtet eingesetzt. Insgesamt wurden mehr als 20.000 Flyer verteilt.





Kommunikation

Werbemaßnahmen

Folder

Ein mittlerweile bewährtes und wirksames Mittel in der Werbung des Vereins ist das Verteilen von zweisprachigen Foldern.

Der Inhalt ist klar formuliert, lesefreundlich gestaltet und enthält alle wichtigen Informationen zur Veranstaltung (Ort, Zeit, etc.).

Bei den über das ganze Jahr verteilten Begleitveranstaltungen des Vereins wurde er zielgerichtet eingesetzt. Insgesamt wurden mehr als 10.000 deutsche und russische Folder verteilt.



Allgemeine Plakatwerbung

Plakatwerbung ist das ideale Medium für Werbung mit regionalem Bezug.

Sie erfolgte 2014 mit freundlicher Unterstützung der HOWOGE, verschiedenen Einkaufszentren und der Imergerunde Lichtenberg. Bei der Kampagne wurden unterschiedliche Formate verwendet:

- 50 x A1 (42 × 59,4 cm);
- 300 x A3 (29,7 × 42 cm);
- 5.000 x A4 (21 × 29,7 cm).

Durch die Verwendung des traditionellen Motivs von 2008 erkannten viele Besucher die Plakate wieder.





Германо-Российский Фестиваль Festtage
Deutsch-Russische Festtage

www.drf-berlin.de

Begegnung zweier Nationen



Kommunikation

Werbemaßnahmen

Anzeigenschaltung

Durch gestaltete ein- und mehrfarbige Anzeigen waren die Deutsch-Russischen Festtage in deutschen und russischsprachigen deutschen Printmedien auf lokaler, regionaler wie auch auf überregionaler Ebene sichtbar.

Die Anzeigenwerbung wurde auf die Stadtbezirke Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Friedrichshain, Treptow-Köpenick, Wilmersdorf, Spandau und Charlottenburg konzentriert, in denen die meisten russischsprachigen Mitbürger anzutreffen sind.

Peter Schill
PA
После 11 (После
Варвара (Varvara)
Ян Осин (Jan Osin))
Eddie-Rosner-
Jugendfestival „Neuer
Wind“
Festival „Kulturbrücke“
Lesungen im Literaturzeit
Theater & Russisches Kino
Deutsch-Russischer Renntag



Kommunikation

Werbemaßnahmen

Bannerwerbung

Berlin ist die Stadt der Staus und die Stadt der vollen Straßen.

Bannerwerbung an hoch frequentierten Straßen erweckt leicht die Aufmerksamkeit von Autofahrern, Radfahrern oder Fußgängern. Da der Veranstaltungsort an sie grenzt, ist die Bannerwerbung an der viel befahrenen Treskowallee besonders kostengünstig und effektiv zugleich.

Zur Ankündigung der Veranstaltung wurden ebenfalls zwei PVC-Planen (3,80 x 2,80 m) produziert und an zwei Prismavisionswänden an den Hauptverkehrsachsen Hauptstraße/Ecke Rheinstraße sowie Falkenberger Chaussee angebracht.



Radiospots

Radiowerbung ist in Deutschland effizienter als Fernsehwerbung.

Vielhörer sind täglich sieben Stunden lang vorm Radio und machen fast ein Drittel der Bevölkerung aus.

Zur Radio-Primetime, wochentags zwischen sieben und zwölf Uhr, sind 60 Prozent der Radiofans zu erreichen. Radiospots der Deutsch-Russischen Festtage waren auf Deutsch und Russisch auf verschiedenen Sendern zu hören.

Hinzu kamen noch eine Reihe von Interviews und redaktionellen Beiträgen.





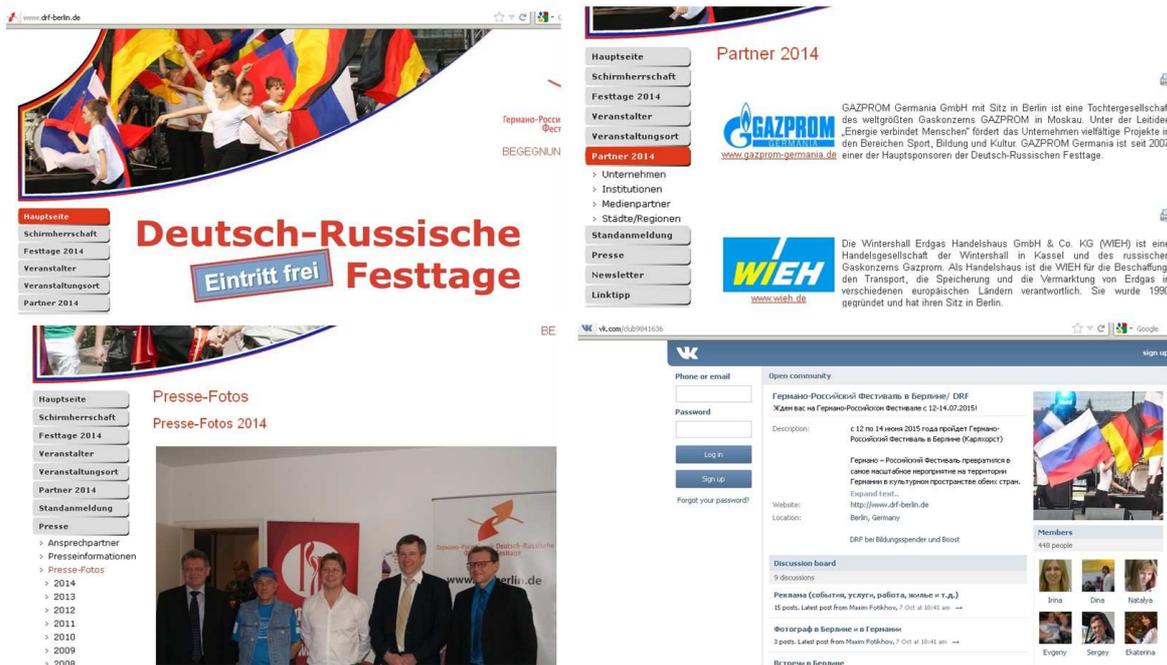
Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit

Internetauftritt

Der Internetauftritt der Deutsch-Russischen Festtage wurde im Berichtszeitraum regelmäßig aktualisiert. Dabei lag das Augenmerk auf einer ansprechenden, benutzerfreundlichen Gestaltung. Es ist gelungen, eine den Festtagen angemessene Symbolik (Nationalfarben beider Länder) in die Seite zu integrieren. Außerdem wurde wesentlich mehr Bildmaterial ins Internet gestellt.

Nach wie vor ist die zweisprachige Navigation der Seite ein Problem, das es künftig zu beheben gilt. Die Verwendung von Subdomains (z.B. kreativwettbewerb.drf-berlin.de, gewinn.drf-berlin.de oder pressefoto.drf-berlin.de) hat sich in der praktischen Arbeit bewährt und sollte beibehalten und weiter entwickelt werden.



Von Juli 2013 bis Ende Juni 2014 wurden auf der Internetseite mehr als 70.000 Besucher gezählt. Ein deutlicher Anstieg erfolgte erwartungsgemäß mit dem Einsetzen der Werbemaßnahmen ab April 2014. Auf www.drf-berlin.de konnten in den Monaten April bis Juni 168.483 einzelne Seitenaufrufe verzeichnet werden. Die Seite ist mit vielen Seiten verlinkt, dadurch findet sie sich im Google-Ranking häufig auf Platz 1.

www.drf-berlin.de als Informationsquelle

	2014	Jul 13	Aug 13	Sep 13	Okt 13	Nov 13	Dez 13	Jan 14	Feb 14	Mrz 14	Apr 14	Mai 14	Jun 14	Summe
Anzahl der Besucher		4.368	4.826	4.648	3.570	3.767	2.722	3.080	3.251	3.936	5.207	10.727	21.400	71.502
Anzahl der besuchten Seiten		20.087	17.006	18.446	17.137	17.360	16.867	16.439	18.095	20.752	21.861	52.428	94.194	330.672
Links von anderen Seiten		480	562	359	415	968	1.466	586	436	981	1.741	3.139	5.736	16.869



Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungshinweise im Internet

49 Veranstaltungshinweise

Aktuelle Termine



8. Juni 21
 Inzwischen
 Schöneberg
 Samstag
 statt. Stal
 und Vergl
 Mehr Info:


Willkommen in Berlin Karlshorst
 Start | Karlshorst | Falkenberg | Fennpfuhl | Friedrichsfelde | Hohenschönhausen | Alt-Lichtenberg | Malchow
 *** 16.07.2014 - Lesung: Hans Christoph Weise, Tagebuch

Кинский день и день русского языка



6 июня 2014 г. 16:35

В греческих Дельфах сегодня откроют памятник поэту. В Берлине в день рождения Пушкина стартует 8-й Германо-Российский фестиваль. В Япте начинает работу смотр «Великое русское слово».

155  Культура

александр пушкин посты русский язык

Видеопортреты: Александр Пушкин

Karlshorst aktuell
 » Nachrichtenüberblick
 » Karlshorst aktuell
 » Suchen
 » Termine
 » Kultur
 » Karlshorster Sommer
 » Das Kulturhaus
 » Amalien Orgel
 » Theater Karlshorst
 » Dt. Rus. Museum
 » Seepark/Familie
 » Kiezradio
 » Kiezzeitung
 » Erzählkreis
 » Dt. Ru. Festtage
 » Geschichtsfreunde
 » Persönlichkeiten

Start » Kultur »
Deutsch Russische Festtage auf der Trabrennbahn

 Deutsch-Russische Festtage e.V.


RUSSIA BEYOND THE HEADLINES
 POLITIK | WIRTSCHAFT | GESELLSCHAFT | KULTUR UND LIFESTYLE | PORTRÄT | REISE | SPORT | MEDIEN
 THEMEN: DEUTSCH-RUSSISCHER TOURISMUS | LINIEN | KFM | WIRTSCHAFT | KULTUR | RUSSISCHES DEUTSCHLAND | RUSS

Festakt zur Eröffnung des Jahres der russischen Sprache und Kultur in Deutschland

5 Juni



Anlässlich der Eröffnung des Jahres der russischen Sprache und Kultur in Deutschland 2014/15 laden die Botschaft der Russischen Föderation in der Bundesrepublik Deutschland, das Russische Haus der Wissenschaft und Kultur und der Deutsch-Russische Festtage e.V. zu einem festlichen Abend ein. Unter der Leitung des Staatlichen Puschkin-Museums Moskau wird ein literarisch-musikalisches Programm dargeboten.

In Programm:

Maria Gorelova (Gesang), Solistin des Staatlichen Akademischen Bolschoi Theaters Moskau, Preisträgerin internationaler Wettbewerbe

Georgij Miganow (Klavier), Preisträger internationaler Wettbewerbe
 Wladimir Steklow, Russischer Volkskünstler


 Home Parties
Russische Party am Samstag, 07.06.2014
Официальная диско-вечеринка Германо-Российского Фестиваля 2014
 @ Trabrennbahn Karlshorst
 Treskowallee 129
 10318 Berlin



Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit

Newsletter

In Vorbereitung der Festtage 2014 wurden zweisprachige Newsletter verschickt. Der Verteiler umfasst mittlerweile mehr als 2.800 valide Kontakte aus Deutschland und Russland.

Der Newsletter wird aufwendig betreut:

Die Kontakte werden laufend gepflegt. Es erfolgt eine Fehlerauswertung des Versands, ggf. auch ein zweiter Versand des aktuellen Newsletters. Das Feedback wird zeitnah zur Verfügung gestellt.

Der Erfolg des Newsletter als Instrument der Kommunikation ist messbar: Die Zahl der Abonnenten steigt stetig. Der Verein erhält regelmäßig ein überwiegend positives Feedback. Die Zahl der Abbestellungen liegt deutlich unter einem halben Prozent.

The collage features several key promotional items:

- Newsletter:** A bilingual newsletter titled "Newsletter des Deutsch-Russische Festtage e.V." with sections for "Termine", "Berichte", "Meinungen", and "Informationen". It includes contact information for the organizing committee.
- Poster: "Liebe Freunde der Deutsch-Russischen Festtage"** Announces the festival dates (June 6-8, 2014) at the digibet Pferdesportpark in Berlin. It lists sponsors like Gazprom and Wieh.
- Poster: "Dорогие поклонники Германно-Российского Фестиваля"** Promotes the IX German-Russian Economic Forum (5-6 June) at the Rudower Schaussee 24.
- Poster: "Фонд Русский Мир"** Announces a grant competition for cultural projects, with a deadline of July 15, 2014.
- Poster: "Информация в наших паттернах / обратная связь"** Provides contact details for the festival's communication team.
- Poster: "Молодежная сцена"** Promotes a film festival under the open sky, featuring works by young Russian filmmakers.
- Poster: "Звезды на главной сцене"** Announces a concert by the band "SONGA Bands" on Saturday night.
- Poster: "Спонсоры в 2010 году"** Lists sponsors from previous years, including Abacus Tierpark Hotel Berlin, Stof International GmbH, and Kaiser's Tengelmann GmbH.
- Poster: "WIEH"** Promotes the Wintershall Erdgas Handelszentrum, highlighting its role as a sponsor and its commitment to energy efficiency.
- Poster: "Kreativwettbewerb 2014 'ERNE PUSCHKIN'"** Announces a creative competition for children, with a deadline of July 15, 2014.



Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit

Versand von Pressemitteilungen

Insgesamt 6 Pressemitteilungen

16.01.2014 - PRESSEMITTEILUNG (deutsch & russisch)

„VIII. Deutsch-Russische Festtage 2014: Erneut zu Gast bei Puschkin“
Eine Fotoausstellung im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur läutet den Start eines internationalen Kreativwettbewerbs ein.

23.04.2014 - PRESSEMITTEILUNG (deutsch & russisch)

„Erstes deutsch-russisches Jugend- und Bildungsforum“

21.05.2014 - PRESSEMITTEILUNG (deutsch & russisch)

„Deutsch-Russische Festtage 2014“
Begegnung zweier Nationen zu Pfingsten in Karlshorst

21.05.2014 - PRESSEMITTEILUNG (deutsch & russisch)

„Deutsch-Russische Festtage 2014: Sport verbindet“
Kommen, mitmachen und sich überraschen lassen! Es geht ums Miteinander.

06.06.2014 - PRESSEMITTEILUNG (deutsch & russisch)

„Völlig losgelöst bei den Deutsch-Russischen Festtagen“
Die Deutsch-Russischen Festtage 2014 starteten bei schönstem Wetter mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm, vielen bunten Ständen und Angeboten für die ganze Familie. Die Band PANKOW rockte die Hauptbühne und Peter Schilling hob mit den Fans und Major Tom in den Nachthimmel ab.

16.06.2013 - PRESSEMITTEILUNG (deutsch & russisch)

„Freundschaftliches Miteinander: Deutsch-Russische Festtage 2014“
Die Deutsch-Russischen Festtage 2014 lockten 130.000 Besucher in den Karlshorster Pferdesportpark. Die Besucher feierten die deutsch-russische Völkerverständigung und leiteten gemeinsam das Jahr der russischen Sprache und Literatur in Deutschland ein.



Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit

Pressegespräch Bildung

23. April 2014

Russisches Haus der Wissenschaft und Kultur

10 Journalisten anwesend



ПОСЛУЖИЕ	ДРУГИЕ СОДЕРЖАНИЯ	КОНТАКТЫ
10:00 Begrüßung durch Hartmut Kerschbaumer , Leiter des Bundesjugendrings für Deutschland und Leiter des Nationalen Jugendforums und Befehlshaber des Festivals mit seinem Gästen. 11:00 Fragen aus dem Publikum. 11:45 Frage- und Antwortrunde mit dem Moderator.	14:00 4 Workshops zu aktuellen Themen. 17:00 Präsentation und Diskussion der Ergebnisse aus dem Workshop. 18:00 Wahl der Mäglichkeiten (Präsentation und Diskussion der Bildungsmöglichkeiten)	14:00 Helena Kish-Göngörs mit ihrem Programm. 14:30 Engelika Krasova mit ihrem Programm. 15:00 Yulia Krasova mit ihrem Programm. 15:30 Conrad Grottel mit seinem Programm. 16:00 EMMA Marie Comptel mit ihrem Programm. 16:30 Das Musikische Berlin mit ihrem Programm.





Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit

Pressekonferenz

21. Mai 2014

Russisches Haus der Wissenschaft und Kultur

17 Journalisten anwesend

Die Mehrheit der Journalisten (Wort und Bild) vertraten die Medienpartner der Festtage. Außerdem anwesend: Spreeradio 105,6 und die Online-Medien berlin24.ru.





Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit

Pressebetreuung vor Ort

06. bis 08. Juni 2014

**digibet Pferdesportpark (Trabrennbahn)
Treskowallee 129, 10318 Berlin**

Betreuung von

42 akkreditierten Journalisten
durch das Team des Pressebüros vor Ort

Die Mehrheit der Journalisten (Wort und Bild) vertraten die Medienpartner der Festtage. Außerdem anwesend: ITAR-TASS, die Online-Medien russkiymir.ru, ruslife.eu und berlin24.ru sowie zwei Filmteams und mehrere freie Fotografen.





Kommunikation

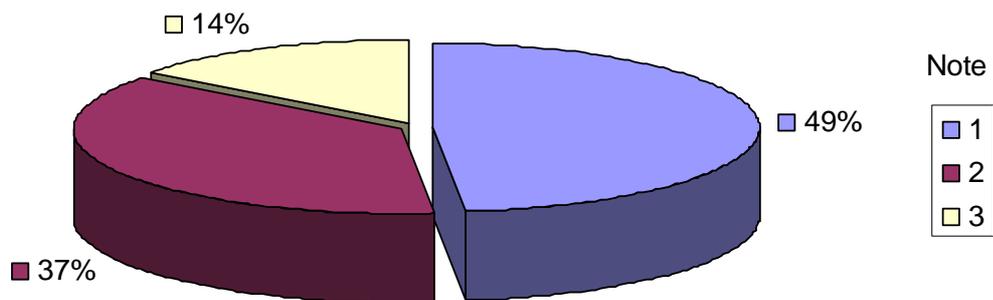
Öffentlichkeitsarbeit

Besucherumfrage

Während der Festtage 2014 wurde unter den Besuchern eine Umfrage durchgeführt. Insgesamt wurden 199 Personen befragt.

Bewertung der Deutsch-Russischen Festtage 2014

86% der Besucher benoten die Deutsch-Russischen Festtage mit "Gut" oder "Sehr gut".

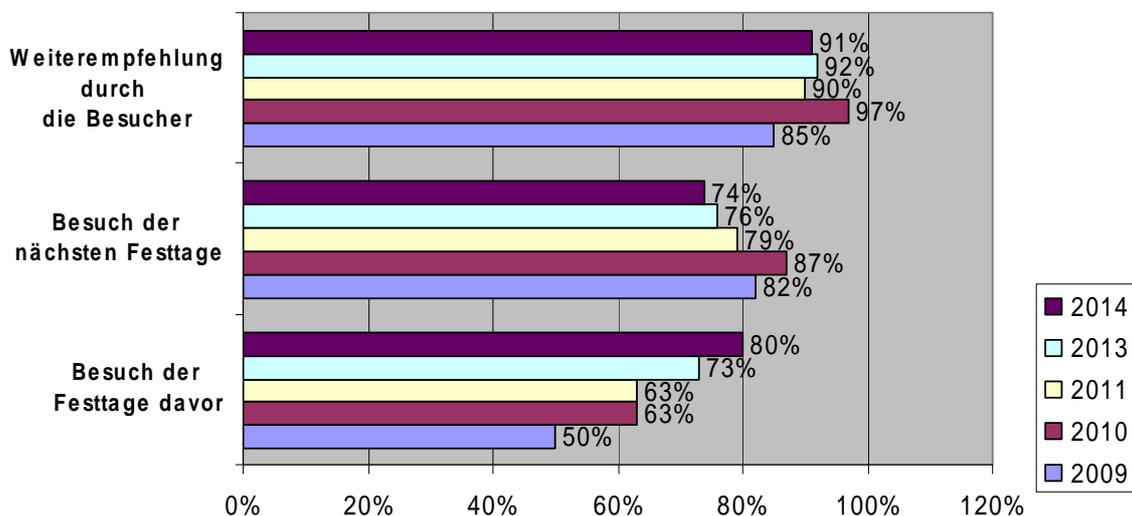


80% der Besucher waren bereits bei vorangegangenen Deutsch-Russischen Festtagen.

74% der Besucher planen, die Deutsch-Russischen Festtage 2015 zu besuchen.

91% der Besucher würden die Deutsch-Russischen Festtage weiterempfehlen.

Bewertung der Festtage im Vergleich

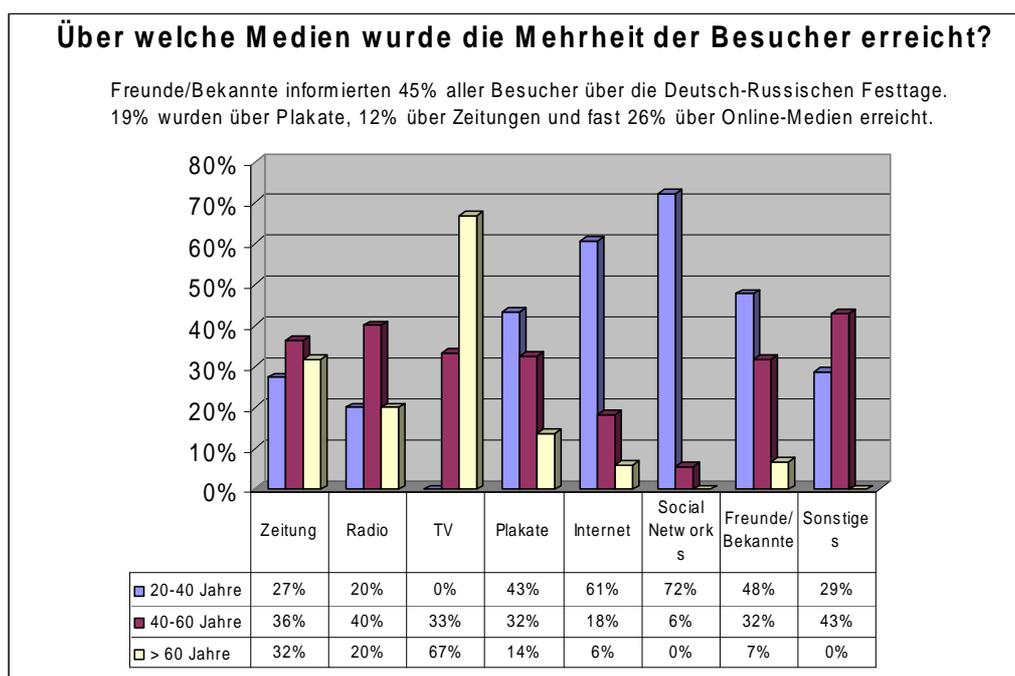
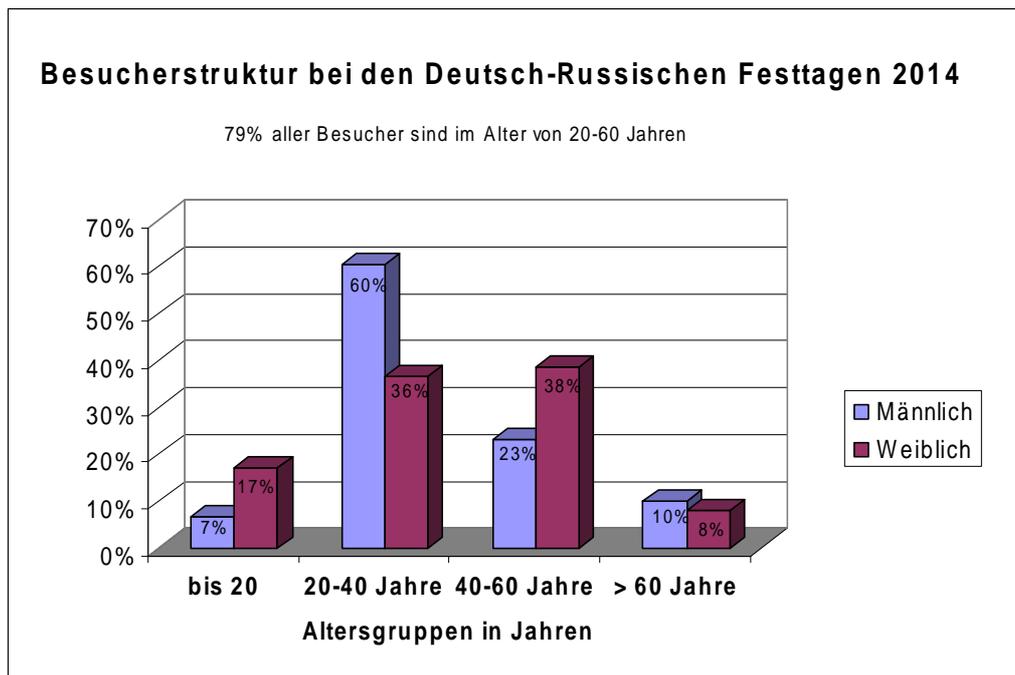




Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit

Besucherumfrage





Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit

Gewinnspiel

Um neue Kontakte für den Newsletter zu generieren und die Popularität der Festtage weiter zu steigern, wurde mit Hilfe der Festtagszeitung (Auflage: 100.000) ein Preisausschreiben durchgeführt. Bei richtiger Beantwortung einiger leichter Fragen konnten zwei Erlebnisaufenthalte der GAZPROM Germania im Europa-Park Rust gewonnen werden. Die Verlosung der Gewinner erfolgte am 07. Juni auf der Hauptbühne der Festtage.

Gewinnspiel

Liebe Freunde,
nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil und gewinnen Sie wertvolle Preise!

So geht's:

- Bitte die richtigen Antworten ankreuzen,
- den Ausschnitt am 6. und 7. Juni an den Info-Ständen der Deutsch-Russischen Festtage abgeben,
- am 7. Juni um 21 Uhr bei der Verlosung im Rahmen der Russischen Rocknacht auf der Hauptbühne dabei sein!

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Wir bitten Sie deshalb, die Adressfelder vollständig auszufüllen.
(Wir versichern Ihnen, dass Ihre Daten nicht an Dritte weitergegeben werden.)

1 Zum wievielten Mal finden in diesem Jahr die Deutsch-Russischen Festtage statt?

- 8
 10
 3

2 Welchem Großereignis in den deutsch-russischen Beziehungen sind die Deutsch-Russischen Festtage 2014 gewidmet?

- Dem Deutschlandjahr in Russland
 dem Jahr der Russischen Sprache und Literatur in Deutschland
 der Tagung der Lenkungsausschüsse des Petersburger Dialogs in Leipzig

3 Wann lebte Puschkin?

- Im 15. Jahrhundert
 Im 20. Jahrhundert
 Im 19. Jahrhundert

Name, Vorname _____

Adresse _____

Telefon / E-Mail _____

Gewinnen Sie einen von 2 Erlebnisaufenthalten im Europa-Park!



Zwei Erlebnisaufenthalte mit 2 Tagen Parkeintritt inklusive 1 Ü/F in einem der 4-Sterne-Hotels des Europa-Park Erlebnis-Resort für bis zu 4 Personen (ohne An- und Abreise).

P.S. Bei schneller Antwort Gewinn gleich mitnehmen!
(Nur solange der Vorrat reicht!)

Alle Fragen richtig beantwortet? Dann geben Sie den Coupon am **Freitag, 06. Juni, ab 14 Uhr am Stand des DRF e.V.** ab und nehmen Sie Ihren Gewinn sofort in Empfang!

Das Team der Deutsch-Russischen Festtage wünscht Ihnen **viel Glück!**

Mitarbeiter der Deutsch-Russischen Festtage und GAZPROM sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.



Planung der Zukunftsperspektive

Die Deutsch-Russischen Festtage werden auch 2015 Bestandteil des Jahres der russischen Sprache und Literatur in Deutschland und des Jahres der deutschen Sprache und Literatur in Russland sein.

Die aktuelle politische Situation zeigt, wie notwendig es ist, sich in unserer Stadt für ein friedliches Zusammenleben und den Abbau von Hemmnissen für eine Verständigung stark zu machen. Die Festtage sind zweifellos geeignet, viele kleine Brücken zwischen den Menschen beider Länder zu bauen.

Berlin steht für Toleranz, Weltoffenheit und kulturelle Vielfalt. Menschen aus aller Welt kommen aus unterschiedlichsten Gründen hierher. Die russischsprachige Community Berlins wird auf ca. 300.000 Menschen geschätzt. Die meisten von ihnen sind gut integriert, haben sogar deutsche Pässe und werden von der deutschen Gesellschaft nicht mehr als Migranten wahrgenommen. Das sind gute Rahmenbedingungen für die Arbeit des Vereins.

Der Deutsch-Russische Festtage e.V. ist ein Netzwerkverein. Indem er die Begegnungen und die Kommunikation der Menschen untereinander fördert, fördert er auch gegenseitigen Respekt und Toleranz in der Hauptstadt. Das trägt zu einem positiven Image der Hauptstadt bei.

Da der Veranstalter der Festtage ein gemeinnütziger Verein ist, benötigt er auch künftig Unterstützung bei der Finanzierung der oben beschriebenen Aktivitäten.





Clipping & Kontakt

Den Nachweis über die in die Auswertung eingeflossenen Publikationen (Clipping) finden Sie in Deutsch und Russisch auf der dem Tätigkeitsbericht beigefügten CD.
Sollte die CD fehlen, wenden Sie sich bitte an:

Steffen Schwarz

Vorsitzender

Deutsch-Russische Festtage e.V.

Tel.: 0174/858 68 67

oder:

KAISERcommunication_{GmbH}
Public Relations | Marketing

Guntram Kaiser

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsch-Russische Festtage e.V.

Phone: +49 30 72 67 88 43 5

Fax: +49 30 72 67 88 43 6

Kaiser@kaisercommunication.de

www.kaisercommunication.de